



Feuerwehr

## Feuer und Hitze: Wenn es selbst den Feuerwehrleuten zu heiss ist



Bei der diesjährigen Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz erfuhren die Zuschauenden, was die Einsatzkräfte während eines Einsatzes bei über 30 Grad Aussentemperatur aushalten müssen.

Fotos Tamara Steingruber

**Die Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr fand im Rahmen des Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbandes statt.**

**Von Tamara Steingruber**

Als eine von 650 teilnehmenden Feuerwehren feierte die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz das 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV). Während die meisten Feuerwehren einen Tag der offenen Tore veranstalteten, luden manche auch zur Nacht der offenen Tore ein. Die Muttenzer Feuerwehr bettete den Jubiläumsanlass in ihre öffentliche Hauptübung ein, welche regulär eine Woche später stattfinden würde. 33 Grad mass das Thermometer am Samstag. Bei derart hohen Temperaturen sind die Feuerwehrleute froh, wenn sie nicht die vollständige Feuerwehr-Kleidung tra-

genmüssen. Dennoch: In den langen Hosen und im dicken T-Shirt aus Baumwolle wird schon ordentlich geschwitzt. «Wenigstens dürfen wir darunter Alltagsschuhe tragen», meint eine der Feuerwehrfrauen dankbar. Ein Einsatz bei dieser Hitze in voller Montur sei schon eine Qual. Tapfer blieben die anwesenden Feuerwehrmänner und -frauen und führten ihr Programm durch.

Als um 16 Uhr in einer Feuererschale das Feuer für die Hauptübung loderte, wurde es noch heisser. Lange brannte das Feuer aber nicht, denn die Muttenzer Feuerwehrleute waren mit dem Tanklöschfahrzeug schnell zur Stelle und löschten die Flammen. Eine Vielzahl an Feuerwehrfahrzeugen wurde bei der Übung präsentiert und konnte anschliessend näher betrachtet werden. Schon beeindruckend, wie viele verschiedene Gegenstände in einem Einsatzfahrzeug mitgeführt werden. Kettensägen, Zangen, Schläuche,

Verbandszeug – ja sogar vakuumverpackte Stofftiere sind in den etlichen Fächern zu finden. «Man weiss nie, wen oder was man antrifft bei einem Einsatz», meint die junge Feuerwehrfrau, die den kleinen Einsatzwagen vorstellte. «Kleine Kinder beruhigt man am besten mit einem Stofftier.»

Ein kleines bisschen Geschichte der Stützpunkt-Feuerwehr gab es auch zu bestaunen. Neben den diversen modernen Fahrzeugen war auch ein Oldtimer ausgestellt. Die Muttenzer Feuerwehr kaufte das Fahrzeug 1964, heute ist es als umgebaute Bar im Einsatz und bei der Hauptübung auch als Verkaufstand für Kinder-Badehosen. Denn die brauchten die Kinder an diesem Samstag.

### Da hilft nur Wasser

Wenn die Stützpunkt-Feuerwehr zur Hauptübung einlädt, sind auch Kinder immer sehr fasziniert. Deshalb darf ein ausgedehntes Kinderprogramm nicht fehlen. Wie jedes

Jahr dürfen die Kinder in eine Brandschutzjacke schlüpfen und einen Helm aufsetzen für ein Sofort-Foto auf einer Klebe-Etikette. Immer ein Spass ist die Hüpfburg im Depot – diesmal kein Feuerwehrauto, dafür ein Piratenschiff mit integrierter Rutschbahn. Auch die Jugendfeuerwehr Muttenz präsentierte sich an einem Stand. Die Kinder durften dort mit einem kleinen Schlauch Holzklötze von Pylonen spritzen. Alles, was mit Wasser zu tun hat, war an diesem Tag sehr willkommen. So war die selbst gebaute Wasserrutschbahn auf der Rampe links vom Feuerwehrdepot das Highlight für die kleinen Besucher.

Damit es nicht noch zu einem ersten Einsatz kam, wurden die Besucher regelmässig dazu animiert, genügend Wasser zu trinken. Und wem es tagsüber einfach zu heiss war, der konnte abends in der Bar im Keller des Depots mit der Feuerwehr bis in die späten Abendstunden feiern.



Der Oldtimer, der auch beim Sandoz-Brand im Industriegebiet Schweizerhalle 1986 im Einsatz gewesen war, erwies sich als ein echter Hingucker.



Auch die aktuellen Fahrzeuge von Muttenz und dem Kanton zeigten dem Publikum, was sie können.



Mit der selbst konstruierten Wasserrutsche bereitete die Feuerwehr den Kindern eine besondere Freude.



Der Traum dieser zwei Jungs, hinter dem Steuer eines echten Feuerwehrautos zu sitzen, wird schon früh wahr.



An diesem heissen Augusttag liess die Feuerwehr es von der Drehleiter herab auf die Schulstrasse regnen.



Zwei Feuerwehrleute demonstrierten, wie ein Auto im Notfall zerlegt werden kann.

# Landi

www.landi.ch

# aktuell

# 25.-

Garantie  
**5**  
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 3/6/2019

### Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

# 49.-

Garantie  
**5**  
Jahre



### Staubsauger Expert Clean

2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft.  
Integriertes Zubehörfach.

34502

# 3.95

5 Stück



### Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger Prima Vista.

70312

## Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

### Achtung!!!

Biete Haushaltsauflösung und Ankäufe an. Besichtigung und Anfahrt kostenlos. Desweiteren kaufe ich Pelze (zahle bis zu 20000 in bar), sowie Trachten und Abendgarderobe, Handtaschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Bronze, Briefmarken, Orden, Pokale, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelin, Handarbeiten, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Figuren, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Musikanlagen, Instrumente, Plattenspieler, Grammophone, LP's, alte Weine und Spirituosen, Kameras, Objektive, Ferngläser und vieles mehr. Bitte alles anbieten. Auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar von 8-21 Uhr.

**Herr Krause; Tel. 076 727 83 61**

AK\_052943

**Inserieren bringt Erfolg!**

## Und plötzlich können Sie nicht mehr aussprechen, was Sie denken.

**Eine Hirnverletzung passiert mitten im Leben. Und verändert alles.**

Hirschlag, Kopfverletzung oder Hirntumor?  
FRAGILE Suisse informiert und hilft.



**FRAGILE SUISSSE** Telefon 044 360 30 60  
www.fragile.ch  
Spendenkonto 80-10132-0

## Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo  
für Fr. 76.-  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.-)  
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Natur

## Birsputzete Birspark Landschaft



Die Landschaft entlang der Birs bietet Möglichkeiten für verschiedene Freizeitaktivitäten und Lebensraum für unterschiedliche Tiere. Bei der Birsputzete kann man den Birsraum besser kennenlernen. Bild zVg

### Am Samstag, 14. September, laden die Gemeinden der Birsstadt zur Birsputzete.

In Zusammenarbeit mit Fischer- und Naturschutzvereinen sowie der Bevölkerung wird die «Lebensader» des Birstals gemeinsam saubergemacht und von invasiven Neophyten befreit. Die Birsputzete bietet eine gute Gelegenheit, um den Birsraum besser kennenzuler-

nen und die Gemeinschaft zu pflegen. Die Birsputzete findet im Rahmen des jährlichen nationalen Clean-Up-Days der IG saubere Umwelt (Igsu) statt. Sie ist Teil des «Aktionsplans Birspark Landschaft», der von acht Birsstadt-Gemeinden erarbeitet worden ist. Gemeinsam werden Massnahmen zur Förderung der Natur- und Erholungsräume entlang der Birs umgesetzt. Dabei wird auch auf den aktiven Einbezug der Birsstadt-Be-

völkerung und der Vereine Wert gelegt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird am Ende des Einsatzes ein kleiner Imbiss offeriert. Die Birsputzete findet bei jedem Wetter statt. Bitte bekleiden Sie sich dem Wetter entsprechend mit Gummistiefeln oder sonstigem robustem Schuhwerk und nehmen Sie Garten- oder Arbeitshandschuhe mit. Allfällige Arbeitswerkzeuge werden bereitgestellt.

Für weitere Informationen stehen Oliver Standke, Bauabteilung Gemeinde Aesch, [oliver.standke@aesch.bl.ch](mailto:oliver.standke@aesch.bl.ch), oder Eveline Sprecher, Gemeinderat Aesch, [eveline.sprecher@aesch.bl.ch](mailto:eveline.sprecher@aesch.bl.ch) zur Verfügung.

Der Verein Birsstadt freut sich auf viele helfende Hände. Fühlen Sie sich frei, auch in anderen Gemeinden als Ihrer Wohngemeinde aktiv zu werden. Die Birs fliesst durch den gesamten «Birspark Landschaft» und kennt keine Gemeindegrenzen.

Verein Birsstadt

Kolumne

### Gute Schule – schlechte Schule

Meine eigene Schulzeit ist inzwischen 15 Jahre her. Aktuell habe ich beruflich wieder mit einer Schulklasse zu tun und muss festhalten: Alles ist anders!

Es gibt Laptop-Koffer in den Schulhäusern, die in jeder zweiten Stunde gebraucht werden. In den nächsten Jahren soll sogar jeder Schüler ein eigenes Gerät erhalten. Dann reicht es heute nicht mehr, selbstständig ein Infoblatt zu erstellen und dann abzugeben. Verlangt werden Arbeitsjournale, in denen die einzelnen Arbeitsschritte dokumentiert sind. Der Unterricht ist vermehrt geprägt von Gruppenarbeiten, die das selbstständige Lernen fördern sollen. Frontalunterricht ist weitgehend verpönt. Zu guter Letzt müssen sich die Schülerinnen regelmässig selbst Ziele setzen, die sie zu gegebener Zeit dann überprüfen müssen.



Von  
Andreas  
Aerni\*

Allerdings muss ich auch festhalten: Alles ist noch gleich! Die Fächer haben zwar andere Namen, aber die Inhalte sind nach wie vor dieselben. Der Imperialismus gehört genauso dazu wie die Nahrungsketten in der Natur. In der Klasse gibt es die ruhigen Typen, die durch gute Leistungen auffallen. Dann gibt es die Tonangebenden, die die Lehrer mit provokativen Fragen auf Herz und Nieren testen. Und auch die Blödeleien sind nach wie vor die gleichen, wenn man sich untereinander in strengem Lehrer-Ton zur Ruhe ermahnt oder vor die Türe schickt. Auch gibt es nach wie vor beliebte Schullager und unbeliebte Sporttage – weil sogar da die Leichtathletik-Fähigkeiten benotet werden.

Die Frage, was eine gute Schule ist, beschäftigt die Politik ja seit einiger Zeit. Ich finde es gut, dass sie sich im Hinblick auf die Zukunft anpasst. Genauso gut finde ich es aber, wenn bewährte Dinge beibehalten werden.

\*stellt fest, dass Hausaufgaben immer noch unbeliebt sind.

### Birsputzete in MuttENZ

Vier Vereine haben sich bereit erklärt, zusammen mit Jung und Alt am Samstag, 14. September 2019, aktiv zu werden, darunter auch der Naturschutzverein MuttENZ:

Birsufer von Abfall säubern entlang dem Birsuferweg im Raum Schänzli, Birsbrücke in Richtung Grenze Birsfelden und Münchenstein.

#### Naturschutzverein MuttENZ

Treffpunkt: 9 Uhr beim Restaurant Crazy Horse bei der Birsbrücke, MuttENZ  
Abschluss: 12 Uhr beim Restaurant Crazy Horse bei der Birsbrücke, MuttENZ  
Bei Fragen: 061 466 62 77 oder [kaethi.blumer@muttENZ.bl.ch](mailto:kaethi.blumer@muttENZ.bl.ch)

### Kirche Baselland

## 50 Jahre Beratung für Partnerschaften

MA. Am vergangenen Sonntag wurde die Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie der reformierten Kirche Baselland 50 Jahre alt. «Es gehört zum Kernauftrag der reformierten Kirche Baselland, Menschen in ihren unterschiedlichen, vor allem auch in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten», sagt Kirchenrätin Cornelia Hof-Sippl, verantwortlich für das Departement Diakonie und Spezialseelsorge. Das Leben als Paar und Familie ist eine Heraus-

forderung – so war es vor 50 Jahren und so ist es auch 2019 noch. Mit der Gründung der vormaligen Eheberatungsstelle im Jahr 1969 nimmt die reformierte Kirche Baselland das gesellschaftliche Bedürfnis der Begleitung von Paaren und Familien in Beziehungsschwierigkeiten wahr.

Sie hat dieses Angebot stets auch zu finanziellen Bedingungen zur Verfügung gestellt, die es jedem Paar und jeder Einzelperson ermöglichen, Beratung und Begleitung in

Anspruch zu nehmen. Die reformierte Kirche Baselland begleitet Menschen mit anhaltenden Problemen in Partnerschaft und Familie, unabhängig von Glaube, Weltanschauung und sexueller Orientierung und übernimmt damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe im Kanton Basel-Landschaft. Von der Wichtigkeit der Beratungsstelle und der Fachkompetenz der Beraterinnen und Berater ist auch der Kanton überzeugt, der diese seit Beginn finanziell unterstützt.



# GROSSER BBQ MITTWOCH

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:  
Unser BBQ-Buffer auf der Sommerterrasse.  
cooptagungszentrum.ch/bbq

**coop**  
tagungszentrum  
hotel und gastronomie



Hecken  
schneiden:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

## RÜEGG FEuertAGE

### MAGIE DER FLAMMEN

FREITAG, 13.9.2019  
14.00-19.00 UHR

SAMSTAG, 14.9.2019  
10.00-17.00 UHR

SONDERRABATT  
VON 10%  
AUF ALLE  
RÜEGG-GERÄTE



STUDIO  
RÜEGG  
SWITZERLAND BASEL

Rüegg Studio Basel · Inh. Gerhard Philipp  
Therwilerstrasse 7 · 4107 Ettingen · Tel. 061 500 04 07  
info@rueggstudio-basel.ch · www.rueggstudio-basel.ch

**Farb-**  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

Betreibungs- und Konkursamt  
Abteilung Liegenschaften VZG  
Eichenweg 12  
Postfach  
4410 Liestal  
T 061 552 46 00  
betreibungsamt@bl.ch  
www.bl.ch/baka-steigerung

BASEL  
LANDSCHAFT

SICHERHEITSDIREKTION  
ZIVILRECHTSVERWALTUNG

francois.roten@bl.ch

### Betreibungsamtliche Grundstückversteigerung

Am **Dienstag, 15. Oktober 2019 um 14.30 Uhr**, wird im **Konferenzraum Nr. 004a der Sicherheitsdirektion BL**, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal, das nachstehende Grundstück versteigert:

Grundbuch Muttenz, Liegenschaftsparzelle Nr. 2062, haltend 1'084 m<sup>2</sup>.  
Abbruchobjekt in der Bauzone W1 der Gemeinde Muttenz.

**Burghaldenstrasse 1, 4132 Muttenz**

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 1'550'000.00

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 100'000.00** in bar oder per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.

Es wird ausdrücklich auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen beim Betreibungs- und Konkursamt BL zur Einsicht auf (oder: [www.bl.ch/baka-steigerung](http://www.bl.ch/baka-steigerung)).

**Es findet keine öffentliche Besichtigung statt (Abbruchobjekt).**

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.  
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

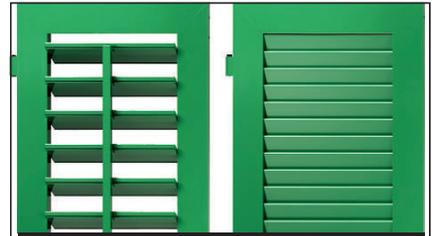
Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz Schlossstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln  
[www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**[inserate@muttzenanzeiger.ch](mailto:inserate@muttzenanzeiger.ch)**

## Haushaltsauflösung

7. September 2019 in Muttenz  
Chrischonastrasse 27  
von 10 bis 15 Uhr

05/29/29



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:  
wetterfest und wartungsfrei  
hagelschutzgeprüft

**UNISAL**

Alu-Fensterläden  
Sonnenstoren  
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen  
061 461 47 75 [www.unisal.ch](http://www.unisal.ch)

FDP  
Die Liberalen

Liste 1



2x  
auf Ihre  
Liste

**Saskia Schenker**  
in den Nationalrat

Gemeinsam weiterkommen.

[www.saskia-schenker.ch](http://www.saskia-schenker.ch)  
f i n



Die **ImmoVerkäufer**  
KOSTENLOS VERKAUFEN.

Wollen Sie Ihre  
Immobilie kostenlos  
verkaufen?

☎ 061 222 28 84

✉ [verkauf@dieimmoverkäufer.ch](mailto:verkauf@dieimmoverkäufer.ch)

Farbinserate sind eine gute Investition

Freizeit

## Jubla-Tag mit Lagerrückblick steht bevor

Am kommenden Samstag blickt die Jubla auf das Sommerlager zurück.

Letzten Samstag startete die Jubla MuttENZ mit ihren Gruppenstunden. Die Kinder konnten beim Basteln ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Bei einem Blachenvolleyballturnier bewiesen sie ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist.

Letzten Samstag ging das Kulti19 (Lieder- und Kulturfest 2019, kulti19.ch) über die Bühne. Vor zwei Jahren fand dieses Jubla-Festival auf der Rütihard statt. Das Kulti19 war dieses Jahr in Härkingen SO. Es gab viele Attraktionen wie eine überdimensionale Kegelbahn, Jam-Session, Kartenspielecke, Tanzkurse und natürlich durfte die Musik auch nicht fehlen. Bekannte Bands wie Les Touristes, Troubas Kater, Crimer und viele mehr traten auf der Bühne auf. Die Organisation Outdoorsolutions (outdoorsolutions.ch) baute drei riesige Bauten aus Blachen: einen Berliner, ein Firstzelt und die Jungle Bar. Ein Teil des Leitungsteams der Jubla MuttENZ genoss die Zeit am Kulti19 und half in der Jungle Bar.



Die Gruppenstunden fördern den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen.

Fotos zVg



Das Lieder- und Kulturfest der Jubla fand dieses Jahr in Härkingen SO statt.

### Jubla-Tag

Es ist wieder so weit: Der Nationale Jubla-Tag geht bereits in die dritte Runde. Morgen Samstag, 7. September, dürfen alle bereits aktiven Kinder sowie interessierte Kinder zur Jubla MuttENZ an die Chilbi gehen. Die Chilbi findet zu gewohnten Gruppenstundenzeiten von 13 bis 15.30 Uhr statt. Die Chilbi ist

bei der katholischen Kirche in MuttENZ (Tramstrasse 55, Tramhaltestelle Schützenhaus). An der Chilbi können die Kinder gut mitspielen, basteln, malen, bauen und sich mit vielen weiteren Aktivitäten beschäftigen. Übrigens! Die Chilbi

ist völlig kostenfrei, es muss weder für die Aktivitäten noch für Getränke etc. bezahlt werden. Sie wollen die Jubla MuttENZ kennenlernen? An der Chilbi bleibt genügend Zeit, um mit den Leitern zu quatschen. Sie können Fragen über

das Sommerlager, die Gruppenstunden, das Pfingstlager und über die anderen Anlässe beantworten. Die Jubla MuttENZ freut sich auf jeden, der vorbeikommt.

Sophie Brunner  
für die Jubla MuttENZ

### Country Tage in Münchenstein

## Wenn die Gartenstadt zum Countryland wird

In der Woche vom 9. bis 14. September wird das Einkaufszentrum Gartenstadt zum «Wilden Westen». Geniessen Sie coolen Western Sound am Country Fest, zeigen Sie Ihr Taktgefühl beim Line Dance Workshop, räumen Sie ab beim Goldgräberspiel oder versuchen Sie Ihr Glück im «Country-Wettbewerb». Alle kleinen Cowboys treffen sich am Lagerfeuer zum Kinderprogramm.

Am Montag und Dienstag lockt von 11 bis 16 Uhr ein grosses Goldgräberspiel zum ausgiebigen Sandsieben, bei dem es attraktive Sofortpreise zu gewinnen gibt. Putzige Western-Rösschen aus Plüsch und Stahl von PonyCycle stehen für alle kleinen Western-Fans während dem ganzen Tag von Mittwoch bis Freitag für einen tierischen Ausritt durch die Gartenstadt bereit. Die Ausleihe für die Kinder ist gratis, wie auch das Cowboy-Fotoshooting und Fotorahmen basteln am Mittwoch von 13.30 bis 17 Uhr.

Am Samstag, 14. September steigt dann zum Wochenhöhepunkt das grosse Country Fest. Von 11 bis 12.30 Uhr verzaubert Barabrella West & Band und von 12.45 bis 13.30 Uhr ein Line Dance Workshop mit Onetwo Linedance die anwesenden Western-Fans. Zwischendurch kann man seinen Hunger und Durst am Grill- und Getränkestand stillen, vom Bonheft mit 12 Gutscheinen zum Sparen profitieren oder sein Glück beim Country-Wettbewerb versuchen.

[www.gartenstadt-muenchenstein.ch](http://www.gartenstadt-muenchenstein.ch)

Publireportage



«Dampfhammer-Country» von Tuff Enuff  
am 14. September von 14 bis 15.30 Uhr.



# Foodtrends

# Rezepte

# Ernährung

Manuela Janik

**Frau Janik**  
**probierts aus – probiers auch!**

288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Top 5 Belletristik



1. **Alain Claude**  
[-] **Sulzer**  
Unhaltbare Zustände  
Roman | Galiani Verlag

2. **Kaspar Colling Nielsen**  
[-] Der europäische Frühling  
Roman | Heyne Verlag

3. **Yvette Kolb**  
[2] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen  
Humoristische Literatur | IL-Verlag

4. **Sally Rooney**  
[3] Gespräche mit Freunden  
Roman | Luchterhand Literaturverlag

5. **Jean-Luc Bannalec**  
[1] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall  
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch

## Top 5 Sachbuch



1. **Khalil Gibran**  
[-] Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben  
Philosophie | Lotos Verlag

2. **Beat Stauffer**  
[-] Maghreb, Migration und Mittelmeer  
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag

3. **Mark Twain**  
[2] In der Schweiz  
Historischer Reisebericht | Diogenes Verlag

4. **Roger Nordmann**  
[3] Sonne für den Klimaschutz – Ein Solarplan für die Schweiz  
Naturwissenschaft | Zytglogge Verlag

5. **Ludwig Hasler**  
[-] Für ein Alter, das noch was vorhat – Mitwirken an der Zukunft  
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **András Schiff**  
[-] Franz Schubert – Sonatas & Impromptus  
Klassik | ECM | 2 CDs

2. **Maurice Steger**  
[-] Mr Handel's Dinner – La Cetra  
Barockorchester Basel  
Klassik | harmonia mundi

3. **Santana**  
[-] Africa Speaks  
Pop | Universal

4. **Bruce Springsteen**  
[-] Western Stars  
Pop | Sony



5. **Chick Corea & The Spanish Heart Band**  
Antidote  
Jazz | Universal

## Top 5 DVD

1. **Meine geniale Freundin**  
[-] Valentina Acca, Antonio Buonanno  
Serie | Studiocanal GmbH



2. **Green Book**  
[-] Viggo Mortensen, Ali Mahershala  
Spielfilm | Ascot Elite

3. **Free Solo**  
[2] Elizabeth Chai Vasarhelyi, Jimmy Chin (Reg.)  
Dokumentarfilm | TBA-Phonag Records

4. **Bohemian Rhapsody**  
[-] Rami Malek als Freddie Mercury  
Musikfilm | 20th Century Fox

5. **Dumbo**  
[5] Colin Farrell, Michael Keaton  
Zeichentrickfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**Jubiläum**

**60 Jahre Robinsonspielplatz Muttenz**

Robinson Crusoe ist die Hauptfigur eines Romans. Er ist ein schiffbrüchiger Seemann, der 28 Jahre auf einer Insel verbringt. Robinson-Spielplätze gibt es in der ganzen Schweiz. Zwischen dem Seemann und den Abenteuerspielplatz gibt es viele Querverbindungen.

Robi Crusoe (RC) – Robi Muttenz (RM)

**RC** Von Daheim auf die einsame Insel

**RM** Von Muttenz in den Hardwald

**RC** Abgeschottet durch die Weltmeere

**RM** Abgeschottet durch Eisenbahn und Autobahn

**RC** Musste lernen, sich selbst zu helfen

**RM** Da kann man lernen, sich selbst zu helfen

**RC** Findet einen Freund, Freitag

**RM** Findet eine Freundin, die Gemeinde Muttenz

**RC** Baut eine Hütte

**RM** Kinder bauen Hütten

**RC** Lebt sein Abenteuer

**RM** Kinder lernen hier, das eigene Abenteuer zu leben

**RC** Beginnt, sein früheres Leben als Sklavenhalter zu überdenken

**RM** Man kann sich hier von der eigenen Versklavung durch Social Media und Smartphones lösen

**RC** Lernt die Insel kennen und durchstreift diese auf seinen Pfaden

**RM** Dank der Muttenzer Robi-Bahn lässt sich unsere Insel bequem durchstreifen

**RC** Wird nach langer Zeit von der Insel evakuiert

**RM** Kinder werden (hoffentlich erst nach langer Zeit) erwachsen

**RC** Man geht mit Erfahrung und Kreativität selbstsicher in die Gesellschaft zurück

**RM** wird 60 Jahre alt. Komm und feiere am Samstag, 14 September, ab 10 Uhr mit uns auf unsere Insel.

**RC** wäre sicher auch gekommen  
*Fabian Vogt,  
 Präsident Robi-Spielplatz*

**Anno dazumal**

**Unser Dorf im Zweiten Weltkrieg**



*Vereidigung der Ortswehr Muttenz 1940.*

Foto © Museen Muttenz

Vor genau 80 Jahren begann der Zweite Weltkrieg. Auch in Muttenz herrschte viel Unruhe und Angst. Die Männer mussten einrücken, und im Dorf wurde das Militär einquartiert, welches entlang der Grenze postiert war. In allen Häusern hatte man zusammenzurücken. Die Offiziere erhielten die guten Betten. Die Ordonanz brachte für sie jeweils das Essen, manchmal so viel, dass auch die übrigen Bewohner, Mutter und Kinder, noch satt wurden. Darüber war man sehr froh, denn die Lebensmittel waren rationiert. Neben dem Milchhüli wurde Suppe ausgeschrieben und in allen Gärten Kartoffeln angepflanzt.

Tag und Nacht wurden Löcher gebohrt und gespitzt, um Panzersperren zu errichten. Zusammen mit der Ortswehr füllte man zudem Chianti-Flaschen mit Benzin und versah sie mit einer Zündvorrichtung, um damit anrollende fremde Tanks unschädlich machen zu können. Man hörte nachts das Donnern der schweren Artillerie, mit welcher zwischen Frankreich und Deutschland über den Rhein geschossen wurde. Die Leute liefen oft die Gassen hinauf, um das Feuer und die Blitze besser sehen zu können.

**Eine Flasche Rotwein zur Evakuierung**

Die Kriegsbedrohung wuchs. 1940 galt die höchste Alarmbereitschaft für das Militär. Die Evakuierung war längst vorbereitet, denn man erwartete täglich, dass die Deutschen über die Grenze vorrücken würden. Alle hatten einen Rucksack bereitzuhalten, gefüllt mit Notvorrat und etwas Wäsche. Niggi Schaub wurde die Aufgabe zugeteilt, mit seinen Rossen und dem Brütschiwagen die alten Leute wegzuführen. Am 10. Mai wurde es ernst.

«Es isch e trurigi Stimmig gsi dehäi», berichtet Max Jourdan in seinen Erinnerungen, «wäge dr Tatsach, dass me alles, was eim ghört het, im Hus muess zrugge lo und verliere, au dr Hund und d'Chüngel, alles, usser das wo me uf sich treit und dr Rucksack! Am zwölfi z'Nacht het d'Grossmuetter welle, dass mer zämme no ihri Fläsche Rotwy drinke zum Abschied – und will sie die Fläsche nit de Schwobe well zrugge lo!» Man wartete die ganze Nacht, nichts geschah. Man blickte angstvoll zwischen den Vorhängen auf die Strasse, aber es war niemand zu sehen, denn es brannten keine Strassenlaternen wegen der Verdunkelung. «Zum Glück hei mr chönne bliibe. Me cha sich nit vorstelle, was hät chönne passiere.»

*Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz*

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttenz.ch](http://www.heimatkunde-muttenz.ch)

**Blutspende**

**75 Menschen spendeten Blut**

Bei der letzten Blutspendeaktion der Stiftung Blutspendezentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes beider Basel in Muttenz spendeten 75 Menschen Blut. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Muttenz und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samariterverein Muttenz gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 7. November in Muttenz, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen unter [www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch).

Besten Dank im Voraus für Ihr Engagement!

*Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel*

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

Anzeige

**Luxor**  
 HAUSHALTSAPPARATE  
 VERKAUF-SERVICE

**CUkw 2831 Comfort**  
**LIBEHR** 5 Jahre Garantie •  
 Kühl-Gefrier-Kombination freistehend • 265 l (Gefrierteil: 53 l) •  
 inkl. Lieferung/vRG/MwSt.

**890.–** Statt 1820.–  
 CHF netto

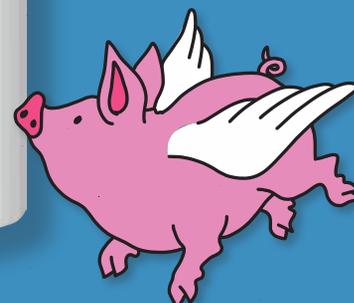
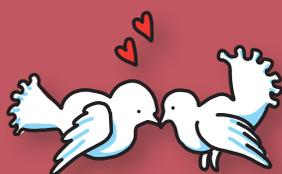
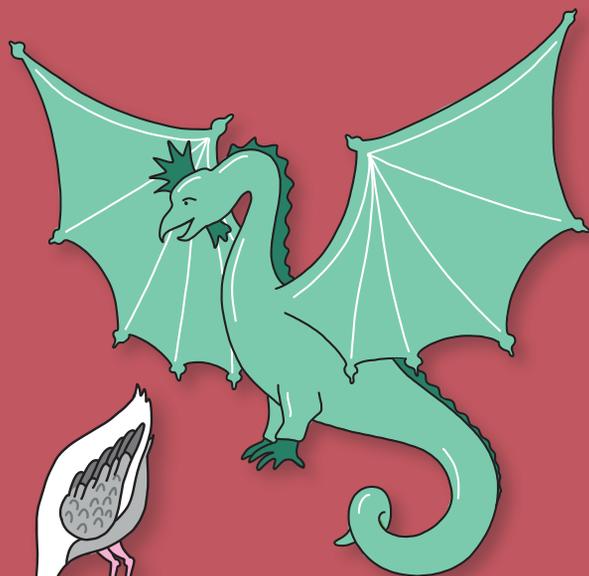
**Gültig bis Ende September 2019**

**0800 826 426**

[luxorhaushaltsapparate.ch](http://luxorhaushaltsapparate.ch)  
 Alle bekannten Qualitätsmarken!  
 Fabrikmattenweg 10  
 Arlesheim

reinhardt

# Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze  
**Basel Wimmelbuch**

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1

**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Politik

# Baselbieter Nationalrätin on Tour



Elisabeth Schneider-Schneider und ein kleiner Teil der Gäste vom Zmorge.

Foto zVg

Bereits ein Tag nach der erfolgreichen Wahl von Thomas Schaub als CVP-Gemeinderat besuchte die Baselbieter CVP-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneider Muttenz. Beschwingt und bürger-nah lud sie zufällig anwesende Passanten zum Zmorge ins Café Kübler, wo sie sich mit denselben über Politik und Gesellschaft oder sonst gerade Aktuelles bestens unterhielt. Die Win-Win-Situation zeigte sich sehr schnell. Eine Exponentin der für viele (zu) weit

entfernten Bundespolitik am Zmorge-Tisch war zum Greifen nah und hatte ein offenes Ohr für alle, seien es Handwerker, Büro-listen, Lehrpersonen, Hausfrauen, Pensionierte oder Kinder. Ihre natürliche Art ermöglichte einen raschen Zugang. Elisabeth Schneider genoss es ihrerseits, ihre Kontaktfreudigkeit und Bürgernähe in ihrer Funktion als Volksvertreterin zum Ausdruck bringen zu können. Sie freute sich über die Lebhaftigkeit und das rege Interesse der Mutten-

zer Bevölkerung. Zwei Muttenze-rinnen (Giovanna Lanza und Franziska Egloff, beide CVP) kandidieren übrigens ebenfalls für die Wahl in den Nationalrat.

Das Jahr 2019 hält die Parteien in unserer Gemeinde fest im Griff, fanden doch erst anfangs Jahr die Landratswahlen statt. Die Gemein-derats-Ersatzwahlen figurieren im Juni und August auf der politischen Pendenzenliste und schon stehen die eidgenössischen Wahlen im Oktober an. Auch das kommende Jahr scheint von Wahlen geprägt zu sein. Im Februar 2020 folgen Gesamterneue-rungswahlen für den Gemeinderat und die Gemeindegemeinschaft. Wahlen in den Schulrat und in wei-tere Kommissionen werden folgen. Es ist zu hoffen, dass bei den Wäh-lerinnen und Wählern keinerlei Ermü-dungserscheinungen auftreten, die sich durch zunehmende Wahl-abstinz bemerkbar machen. Die stets vielgelobte Demokratie ist auf die Mitwirkung seiner Stimmbüрге-rinnen und -bürger angewiesen.

Christopher Gutherz,  
Vize-Präsident CVP Muttenz

Aus dem Landrat

# Effizienter Start in die neue Legislatur

Die Landratsitzung vom 28. August war die erste ganztägige Sit-zung der neuen Legislaturperiode. Das neue Landratsjahr wird je-weils mit einer ökumenischen Besinnung in der Stadtkirche in Liestal gestartet. Die von Land-ratsmitgliedern, Regierung und Mitarbeitern der Landeskanzlei gut besuchte Besinnung wurde durch das Guggenheim Saxophon Quartett virtuos umrahmt. Die ehemalige EVP-Landratspräsi-dentin Elisabeth Augstburger org-anisiert diesen Anlass schon seit vielen Jahren. Für mich ist das immer ein würdiger Einstieg in ein neues Amtsjahr.



Von Sara Fritz\*

Im Landratsaal musste ich erst mal meinen neuen Sitzplatz fin-den. Nach einer kurzen Ansprache des Landratspräsidenten und der Anlobung der am 1. Juli abwesen-den Landratsmitglieder starteten wir mit der Abarbeitung der Traktandenliste. Ich staunte nicht schlecht, mit welcher Effizienz dieser neue Landrat an die Arbeit ging. Am Ende des Nachmittages hatten wir 58 von 64 Traktanden behandelt. So etwas habe ich in bald zehn Jahren Landratsstätigkeit noch seltener erlebt! Zugegeben, einige Geschäfte wurden kurzer-hand durchgewunken. Bei Dauer-themen wie dem EuroAirport (Wirtschaftlichkeit versus Nacht-lärm) schlugen die Wellen natür-lich höher.

Das Laufener Gewerbe hat bisher nur einen Verkaufssonntag im umsatzstarken Advent und möchte nun einen der beiden Sai-son-Sonntagsverkaufstage gegen einen zweiten im Advent eintauschen. Im Namen der EVP wies ich in meinem Votum darauf hin, dass die arbeitsfreien Sonntage immer mehr unter Druck kommen und wir diese nicht den Wirtschaftsinteressen opfern wollen. Uns stört auch, dass mit dieser Ände-rung der religiöse Wert der Ad-ventszeit zugunsten der Kommer-zialisierung weiter eingeschränkt wird. Wie vorauszu sehen war, unterstützen leider alle Parteien, ausser der EVP, diese Lockerung des Ruhetagsgesetzes.

\* Landrätin EVP Birsfelden

Leserbriefe

## Maya Graf in den Ständerat

Am 20. Oktober stellt Baselland kompetente Personen für die Stän-deratswahl. Aus diesen ragt jedoch Nationalrätin Maya Graf heraus. In Bern bestens vernetzt, vertritt sie das Baselland. Parteiübergreifend ist sie immer Lösungsorientiert ausgerichtet. Gleichzeitig kann sie ihren Standpunkt sehr gut vertre-ten. Maya Graf bringt einen breiten Leistungsausweis mit. Seit 2001 ist Maya Graf erfolgreich im Natio-nalrat und im Jahr 2013 war sie sogar die erste Grünen-Natio-nalratspräsidentin. Deshalb empfehle ich Maya Graf für den Ständerat und die Liste 7 der Grünen für den Nationalrat. Nutzen Sie die Gele-genheit und lernen Sie Maya Graf und die Nationalratskandidieren-der Grünen kennen. Auf der Homepage von Maya Graf finden Sie alle Termine.

Patrizia Tamborini, Muttenz



Anzeige

**Sandra Sollberger**  
wieder in den Nationalrat

SCHWEIZER QUALITÄT  
SVP  
Die Partei des Mittelstandes

**SRH****Rücktritte  
im Verwaltungsrat**

MA. Seit dem Gründungsjahr 2008 weist der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) eine grosse personelle Kontinuität aus. Aus Altersgründen hat nun Benedikt Weibeler 31. Dezember seinen Rücktritt als Verwaltungsratspräsident bekannt gegeben. Aufgrund seiner Wahl in den Landrat ist Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel, per 30. Juni aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Die Nachfolgeplanung mit öffentlicher Ausschreibung ist im Gang.

**Korrekt****Jungschi und Jubla  
sind zweierlei**

MA. Im Muttenzer Anzeiger von letzter Woche stand im Beitrag der Jungschi Muttenz von Benjamin Jenni fälschlicherweise Jubla Muttenz. Die beiden Freizeitangebote agieren unabhängig voneinander. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

**Parteien****EVP regt werteorien-  
tierte Entwicklung an**

Die EVP Baselland lud in Muttenz zum Impulsabend zu werteorientierter Dorf- und Stadtentwicklung ein.

Jede Organisation einer Gemeinschaft braucht gemeinsame Werte als Basis ihres Handelns. Um mehr über eine werteorientierte Entwicklung zu erfahren und zu diskutieren, lud die Sektion Muttenz-Birsfelden der EVP Baselland in die Blaukreuz-Brockenstube nach Muttenz.

Der Referent Hanspeter Schmutz ist als Gemeinderat in Oberdiessbach BE tätig. Laut ihm sind politische Gemeinden mehr als gut organisierte Verwaltungseinheiten, effiziente Wirtschaftsräume oder steueroptimierte Schlafdörfer. Sie sind vor allem Orte der Gemeinschaft, Kultur und des Lebens. Mit seinem Konzept der «werteorientierten Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung» (WDRS) stellt er das «soziale Kapital» und somit die weichen Faktoren der Ortsentwicklung ins Zentrum. Auf gemeinsam entwickelten Werten lassen sich viel fruchtbarer positive Entwicklun-

gen, Legislaturziele, wirtschaftlicher Erfolg usw. umsetzen.

Eine bunte Gästeschar aus Basel-Stadt und -Land, mit und ohne politischem Amt folgte der Einladung. Nach angeregter Diskussion bot der anschliessende Apéro Gelegenheit, mit den anwesenden EVP-Nationalratskandidierenden Martin Geiser, Sara Fritz, Werner Hotz, Daniel Kaderli und Andrea Heger ins Gespräch zu kommen.

Vor dem Referat stellte Brocki-Leiter Andreas Stocker die ungewöhnliche Veranstaltungsorte näher vor. Die Brocki gehört zum Bereich Arbeitsintegration des Jugendsozialwerks und bietet Plätze verschiedenster Berufsgattungen von Verkauf, über Lager und Administration an. Wie beim Prinzip WDRS sind es in der Brocki viele kleine Schritte, die Mut machen und nachhaltig zum Erfolg führen.

Andrea Heger,  
Medienverantwortliche EVP BL

**Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

**In eigener Sache****Ihre Texte sind  
willkommen**

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

## Rheinschwimmen bei idealen Bedingungen



Auch diesen Sommer führte der Verein Aqua-Fit Muttenz Aquafit mit Schwimmen im Rhein durch. Nachdem der Anlass wegen Hochwasser um zwei Wochen verschoben werden musste, fanden die Teilnehmenden am 31. August ideale Bedingungen vor; Wassertemperatur 21,7 Grad, Lufttemperatur zirka 29 Grad. Wie die Fotos zeigen, ist die Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, wahrgenommen worden. Die Stimmung unter den Teilnehmenden war voller Begeisterung und heiter. Der Anlass war locker und unkompliziert, es gefiel den Anwesenden so gut, dass sie sich anschliessend ans Schwimmen im Campingrestaurant zusammensetzten und verpflegten.

Marianne Burkhardt / Fotos zVg

**Kirche**



Das 1995 ins Leben gerufene Kinderprojekt Burma kommt Kindern in dem südostasiatischen Land zugute. Foto zVg

**Willkommen beim Kinderprojekt Burma**

Am Donnerstag, 19. September, um 19.30 Uhr, findet im Kirchgemeindehaus Feldreben das «Fiire mit allne» statt. Seit etlichen Jahren unterstützt die reformierte Kirchgemeinde das Kinderprojekt Burma; dies durch die Kollekte beim «Fiire mit allne» am Heiligabend. Im vergangenen November stimmte die Kirchgemeindeversammlung dem Vorschlag der Kirchenpflege zu, dem Kinderprojekt Burma einen grösseren Betrag zu spenden. Mit grosser Freude nahm Thawm Mang diese Spende entgegen und als Dank dafür stellt er sein Kinderprojekt persönlich vor. Das Projekt ist ein Verein mit Sitz in Basel und wurde 1995 von Thawm Mang gegründet. Der Burmese kam vor rund 30 Jahren nach einem Militärputsch als politischer Flüchtling in die Schweiz. Er ist Sozialdiakon bei der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und leitet das Sonntagszimmer in der Matthäuskirche Basel.

*Mirjam Wagner, im Namen der Kommission für weltweite Kirche*

**Blues am Bettag in der Dorfkirche**

«Pray for better times» – so lautet das Thema des musikalischen Gottesdienstes, der am Sonntag, 15. September, also am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag um 10 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast stattfindet. Mitgestaltet wird der Anlass von der Musikgruppe «Crawbone Zydeco», die nicht nur einen speziellen Ostküsten-Blues spielt, sondern auch in einer besonderen Verbindung zu Muttenz steht. Ihren Namen hat sie allerdings nicht von einer Muttenzer Spezialität, sondern von einem traditionellen Krabbengericht aus der Gegend von New Orleans, das mit einem karibischen Hühnerknochen angerührt wird.

Anschliessend an den Gottesdienst wird es im Garten beim Pfarrhaus Dorf bis in den Nachmittag hinein Gelegenheit geben zu einem gemütlichen Zusammensein bei Gesprächen, Musik und einem mitgebrachten Lunch. Auch ein Grill steht bereit.

*Pfarrer Hanspeter Plattner*

**Kirchenzettel**

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Sonntag.** 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufsonntag. *Kollekte:* Kovive – Ferien für Kinder in Not.

**Wochenveranstaltungen:** *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Sozialdiakonin Cornelia Fischer. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel – Wunder. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

**Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 6. September.** Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Kindergottesdienst für die Kleinsten unter uns und Kinder bis und mit der 3. Klassen zum Thema «Mein Hut, der hat drei Ecken». 15.30 Vietnamesen-Gottesdienst. – *Kollekte* für Choose Integration (ehemals Tisch-

lein deck dich). – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.00 Firmkurs, Informationsabend. – **Mittwoch.** 19.00 Pfarreirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 16.30 Orgelbaukommission, Sitzung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le Sante messe italiana** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

**Mitteilungen.** «Singen – offen für alle» am Mittwoch, 11. September, 14.30 Uhr, im Saal des Pfarreiheims. Begleitung am Klavier: Christoph Kaufmann. Kaffee und Kuchen für alle.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**Sonntag.** 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehaus).

**Chrischona-Gemeinde Muttenz**

**Freitag.** 19.00 tröff.jugend. – Samstag. 11.00 Jungschifest, Breiteschulhausplatz. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 10.30 Follow me, Jugendhaus. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Anzeige

*Bieli Bestattungen*

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Fussball 1. Liga

# Vor teilweise unlösbare Probleme gestellt worden

**Der SV Muttenz ist beim Aufstiegsaspiranten FC Baden klar unterlegen und verliert verdient mit 2:4 (1:3).**

**Von Rolf Mumenthaler\***

Der FC Baden ging als grosser Favorit ins Heimspiel gegen den SV Muttenz. Trotz frühem Rückstand wurde er dieser Rolle vollaufgerecht und liess im Verlauf der Begegnung nie Diskussionen über den Sieger aufkommen. Das 4:2-Endresultat schmeichelte dem Aufsteiger, denn die Niederlage hätte durchaus höher ausfallen können, da die Gastgeber noch zweimal die Torumrandung trafen und der Muttenzer Schlussmann Valentino Reist mit glänzenden Paraden weitere Gegentore verhinderte.

## Muttenzer Traumstart

Die Aargauer kombinierten eine Stunde lang hochtourig und stellten damit die Gäste teilweise vor unlös-

bare Probleme. Der diesbezügliche Höhepunkt war der Treffer zum 4:1, als das Leder schnell, präzise und direkt durch die Badener Reihen zirkulierte, sodass Dejan Jakovljevic aus kurzer Distanz einschossen konnte.

Den Baselbietern gelang es nicht, von ihrem Traumstart zu profitieren. Bereits in der 4. Minute bediente Manuel Jenny hervorragend Manuel Alessio, der Keeper Joel Bonorand nicht den Hauch einer Chanceliess, diesen umkurvte und einschob. Danach übernahmen aber die Hausherren resolut das Geschehen und erarbeiteten sich sofort Chancen. Vor allem wenn der überragende Christopher Teichmann in die Aktionen involviert war, wurde es jeweils brandgefährlich im Muttenzer Strafraum. Nachdem Teichmanns Flachschuss das Ziel knapp verfehlt hatte und Jakovljevic Goalie Reist aus bester Abschlussposition nicht zu bezwingen vermochte, markierte Nikola Maksimovic nach einer Viertelstunde mit einer feinen Einzelleistung den verdienten Ausgleich.

Nur kurz darauf vergab Srđan Sudar die Möglichkeit, den Aufsteiger erneut in Führung zu bringen, indem er mit seinem Lupfer am gut reagierenden Bonorand scheiterte. Im Anschluss an einen Eckball stieg der aufgerückte Rajmond Laski am höchsten und brachte den Favoriten per Kopf in Front. Noch vor der Pause erhöhten die Einheimischen nach einem brillanten Doppelpass durch Teichmann auf 3:1.

## Einen Schritt zu spät

In der zweiten Halbzeit suchte das Heimteam vehement die Entscheidung, während die Gäste weiterhin ihre liebe Mühe hatten, die gegnerischen Aktionen zu unterbinden. Sie kamen nicht gut in die Zweikämpfe, dafür des Öftern einen Schritt zu spät. Nach dem 4:1 nahmen die Aargauer merklich Tempo raus, sodass das Spiel wieder etwas ausgeglichener verlief. In der 90. Minute profitierte Alessio von einem krassen Lapsus Bonorands. Der Keeper schoss nach einem Rückpass den nachsetzen-

den Muttenzer Goalgetter an und von dessen Körper kullerte das Leder ins Tor.

In den ersten beiden Heimspielen setzte es für den SV Muttenz jeweils Niederlagen ab. Schafft er es morgen Samstag, 7. September, zu Hause auf dem Margelacker gegen den FC Langenthal den ersten Dreier einzufahren? Anpfiff ist um 17 Uhr.

\*für den SV Muttenz

## Telegramm

### FC Baden – SV Muttenz 4:2 (3:1)

Esp. – 320 Zuschauer. – SR Qovanaj. – Tore: 4. Alessio 0:1. 15. Maksimovic 1:1. 33. Laski 2:1. 44. Teichmann 3:1. 60. Jakovljevic 4:1. 90. Alessio 4:2.

**Muttenz:** Reist; Gysin, Beck, Tanner, Muelle (54. Gassmann); Eraslan; Minnig, Jenny, Heuss (54. Bislimi); Alessio, Sudar (71. Castro).

**Bemerkungen:** Muttenz ohne Haas (verletzt), Eggenberger, Grolimund, Hänggi, Lindenthal, Moren und Zogg (alle 2. Mannschaft). – Verwarnung: 45. Minnig (Foul). – 68. Pfostenschuss Jakovljevic.

Schwingen

# Joël Brügger gewinnt das Klubschwingen

**Der Aktivschwinger holt sich den Wanderpreis zum zweiten Mal.**

Bei wunderschönem Wetter führte der Schwingklub Muttenz am letzten Samstag das traditionelle Klubschwingen durch. Für alle Jung- und Aktivschwinger ist dieser Anlass ein sehr beliebter Saisonabschluss und die Teilnahme ist für alle Ehrensache. Dabei heisst es alle gegen alle und so kommt es auch immer zu sehr ungewöhnlichen Paarungen: So musste beispielsweise der jüngste Schwinger Dario Schmid gegen den Aktivschwinger Sebastian Schmitt antreten. Am Schluss triumphierte der Aktivschwinger Joël Brügger mit sechs gewonnenen Gängen im Schlussgang gegen Roy Burkhardt und holte den beliebten Wanderpreis zum zweiten Mal.

Zwischen den Gängen des Klubschwingens wurde das Schnupper-schwingen mit allen interessierten Neuschwingern durchgeführt. Nun ist zu hoffen, dass ein paar der jungen Talente das nächste Training besuchen werden und ihre anfäng-



Der «König» von Muttenz: Sieger Joël Brügger wird von seinen Kameraden Roy Burkhardt (links) und Sebastian Schmitt gefeiert.

Fotos Daniela Rebmann



Ungleiches Duell: Der junge Dario Schmid versucht sich gegen Sebastian Schmitt.

liche Begeisterung weiter anhält. Alle Interessierten, welche am vergangenen Samstag keine Zeit hat-

ten, vorbeizuschauen, können jederzeit das Training des SKM besuchen. Es findet jeweils don-

nerstags ab 18 Uhr im Schwingkeller im Breiteschulhaus statt.

Daniela Rebmann, Schwingklub Muttenz

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2019

## Die Gemeindekommission informiert

### Erwahrung Ersatzwahl in den Gemeinderat

Aufgrund der Wahl von Kathrin Schweizer (SP) in den Regierungsrat ist Kathrin Schweizer mit Antritt ihres Amtes als Regierungsrätin, das heisst per 30. Juni 2019, aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Gemeindepräsident Peter Vogt hat seinen Rücktritt ebenfalls per 30. Juni 2019 bekanntgegeben. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl von zwei Gemeinderatsmitgliedern für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2020 auf den 23. Juni 2019 angesetzt, mit Nachwahltermin 25. August 2019.

Da am 23. Juni 2019 nur eine Person das Absolute Mehr erreicht hat, wurde am 25. August 2019 die Nachwahl für die Ersatzwahl

in den Gemeinderat vorgenommen. Das Wahlprotokoll vom 25. August 2019 liegt vor:

Gewählt wurde **Thomas Schaub**, CVP. Das Ergebnis der Wahl wurde vom Wahlbüro gemäss § 13 GpolR im Anschlagkasten und auf der Gemeinde-Website veröffentlicht. Zusätzlich wurden die lokalen Medien darüber informiert. Innerhalb der Beschwerdefrist von 3 Tagen ist keine Wahlbeschwerde erhoben worden.

Die Gemeindekommission als Erwahrungsinstanz beschliesst:

1. Die Wahl von **Thomas Schaub** in den Gemeinderat für den Rest der Amtszeit bis 30. Juni 2020 wird erwahrt.

2. Dieser Beschluss wird im MuttENZer Anzeiger vom 6. September 2019 und ab 5. September

2019 auf der Gemeinde-Website veröffentlicht.

### Widerruf Ersatzwahl Gemeindepräsidium

Aufgrund des Rücktritts von Peter Vogt als Gemeindepräsident per 30. Juni 2019 hat der Gemeinderat die Ersatzwahl Gemeindepräsidium für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2020 auf den 20. Oktober 2019 angesetzt, mit Nachwahltermin 24. November 2019.

Bis Montag, 2. September 2019, um 17.00 Uhr ist bei der Gemeindeverwaltung ein Wahlvorschlag für das Gemeindepräsidium für den Rest der laufenden Amtsperiode von Vizepräsidentin **Franziska Stadelmann**, CVP, eingegangen. Die Unterschriften auf dem Wahlvor-

schlag wurden von den Einwohnerdiensten kontrolliert und für gültig erklärt. Die Voraussetzungen für eine stille Wahl sind somit erfüllt.

Die Gemeindekommission als Erwahrungsinstanz beschliesst:

1. Die Ersatzwahl Gemeindepräsidium vom 20. Oktober 2019 wird widerrufen.

2. Dieser Beschluss wird im Anschlagkasten, im MuttENZer Anzeiger vom 6. September 2019, in den lokalen Medien und auf der Gemeinde-Website mit Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit veröffentlicht.

Beschwerden sind innert 3 Tagen nach der ordnungsgemässen Veröffentlichung des Ergebnisses an den Regierungsrat zu richten.

MuttENZ, 3. September 2019  
Gemeindekommission

reinhardt



## Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Konzert****Gym Chor Muttenz singt «Misa Tango»**

**Lateinamerikanische Melodien erklingen in der katholischen Kirche.**

Das 2003 komponierte Werk «Misa Tango» wird mittlerweile weltweit geschätzt und aufgeführt. Der Komponist Martín Palmeri aus Buenos Aires vertont den lateinischen Messtext in einem Werk von 45 Minuten. Ihm ist eine Verbindung des Tango Nuevo mit Strukturen klassischer Messekompositionen gelungen. Der Part des Chores ist gross, schmissig und somit dankbar für Chor, wie auch für das Publikum.

Zusammen mit dem vor drei Jahren gegründeten Jungen Kammerorchester Baselland führt der Chor des Gymnasiums die «Misa a Buenos Aires» am Samstag, 14. September, in der katholischen Kirche auf. Argentinische Tango-musik wird charakterisiert von Bandoneon, Klavier und Violinen. Mit den Jugendlichen Tenzin Muster am Akkordeon und Enrico Nitihardjo am Klavier sind auch die wichtigsten Solisten aus Muttenz und Pratteln engagiert. Die Gesamtleitung hat Christoph Huldi.

*Der Gym Chor und das Junge Kammerorchester anlässlich ihrer Zusammenarbeit mit Purcells Dido and Aeneas in der katholischen Kirche Muttenz.*

Foto

Daniel Nussbaumer



Chor und Orchester freuen sich sehr, dass sie das Werk auch auf ihrer Konzertreise im Oktober in Madrid und Segovia, Spanien, präsentieren dürfen.

Vor der «Misa Tango» zeigen das Junge Kammerorchester Baselland (Leitung Christina de Noronha) und der Kammerchor des Gymnasiums (Leitung von Jürg Siegrist) ausgewählte Werke ihres Repertoires.

Der Kammerchor bildet die Elite der Sängerinnen und Sänger des Chors des Gymnasiums Muttenz. Die meisten der Mitglieder bilden sich im Schwerpunktfach Musik am Gymnasium aus. Dass der Kammerchor 2018 von der Jury ausgewählt wurde, zusammen mit 16 europäischen Jugendchören der Spitzenklasse am Europäischen Jugendchorfestival Basel teilzunehmen, bezeugt seine überragende Qualität.

Das Junge Kammerorchester Baselland bringt junge und ambitionierte Musizierenden aus dem ganzen Kanton Baselland zusammen, welche nebst dem Musizieren auf hohem Niveau auch noch andere Seiten eines Orchesters erleben können.

Das Konzert findet am Samstag, 14. September, um 20 Uhr in der katholischen Kirche Muttenz statt. Eintritt frei – Kollekte.

*Christoph Huldi, Chorleiter*

**Was ist in Muttenz los?****September**

- Fr 6. Offenes Gartentor.**  
15 bis 19 Uhr, Trudi Bitterli, Schweizerastrass 82.  
**Konzert.**  
Musica Sacra Muttenz, Werke von J.S. Bach, G.Ph. Telemann, katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- Sa 7. Rothuus-Fest.**  
Grill, Kaffee, Kuchen, Tanz-Einlage und musikalische Unterhaltung. 14 bis 18 Uhr, Wohngruppe Rothuus, Rothausstrasse 15.  
**Offenes Gartentor.**  
15 bis 19 Uhr, Trudi Bitterli, Schweizerastrass 82.
- So 8. Offenes Gartentor.**  
15 bis 19 Uhr, Trudi Bitterli, Schweizerastrass 82.
- Mi 11. Singen – offen für alle.**  
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.  
**Sturzprophylaxe.**  
14.15 bis 15.05 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek Muttenz, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 12. Vernissage.**  
Bilderausstellung «Veränderlich», Peter Mesmer, Ausstellung vom 12. bis 28. September, Burggasse 7.

- Sa 14. Birsputzete «Hopp de Bäse».**  
Acht «Birspark Landschafts»-Gemeinden laden zu einer Birsputzete ein, 9 bis 12 Uhr, www.birsparklandschaft.ch.  
**Jubiläums-Kinderfest.**  
60 Jahre Robinsonspielplatz, diverse Werkstätten, Dampfeisenbahn und Festwirtschaft, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.  
**Jubiläumsfest Freidorf.**  
100 Jahre Freidorf-Siedlung, 11 bis 2 Uhr, im Zentrum der Siedlung.  
**Konzert.**  
Gym Chor Muttenz und das Junge Kammerorchester Baselland, Werk «Misa Tango», 20 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.
- So 15. Blues am Betttag.**  
Gottesdienst für Jung und Alt und Abendmahl, «Pray for better times» mit Crawbone Zydeco, anschliessend Picknick im Pfarrhausgarten mit Grill, 10 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast.
- Mi 18. Sturzprophylaxe.**  
14.15 bis 15.05 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr. Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Fr 20. Wiedereröffnung Schulhaus Breite.**  
Im Rahmen der Musikschulnacht «Muttenz ein Ohr voll

- Musik und ein Aug' voll Breiti», 17 bis 21 Uhr, Dorfkern und Schulhaus Breite, Schulstrasse 8.  
**Musikschulnacht.**  
Muttenz, ein Ohr voll Musik, diverse Konzerte an diversen Orten im Dorfkern, ab 18 Uhr bis 22 Uhr.
- Sa 21. Konzertlesung.**  
Arne Kopfermann und Band, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Di 24. Referat.**  
«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes», Referent Pfarrer Christoph Sigrist, Dorfkirche St. Arbogast.
- Mi 25. Sturzprophylaxe.**  
14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 26. Konzert.**  
Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppenhof, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.
- So 29. Museumssonntag.**  
Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 12, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

**Oktober**

- Mi 2. Spielnachmittag und Treffpunkt.**  
Für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Mo 7. PC-Support.**  
14 bis 15.15 Uhr, Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Mi 9. Treffpunkt.**  
Für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Sa 12. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.**  
Arbeitsgruppe Museen zeigt, wie früher Gemüse und Obst verarbeitet wurde, 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.
- So 13. Diapsamma – Geistliche Konzerte St. Arbogast.**  
«Kot und Asche» – Wider den Hochmut, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.
- Mi 16. Singen – offen für alle.**  
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenezanzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenezanzeiger.ch)

Vereine

## Der Name «Kultur Pratteln» ist zur Marke geworden

Die Umstrukturierung der örtlichen Kulturarbeit in den vergangenen Jahren liess viele Prattler etwas ratlos zurück.

Von Boris Burkhardt

Doch der neue Verein «Kultur Pratteln» führt die Arbeit nahtlos weiter. Die Ausstellungen im Schloss sind nur das Aushängeschild einer grossen Bandbreite an Veranstaltungen.

Der Rittersaal hat es in sich: Die niedrige Decke, die nach oben hin zugemauerte Wendeltreppe aus Holz, die wie ein Ruinenturm im sonst schneeweiss getünchten Raum stehen, und die Sicht aus den Fenstern im obersten Stockwerk des Prattler Schlosses entweder in den gepflasterten Hof oder auf den Ortskern hinaus atmen förmlich die besondere Atmosphäre des bald 700 Jahre alten Gebäudes. «Der Raum wandelt sich sehr, je nach den Bildern, die in ihm ausgestellt werden», sagt Margrit Mangold. Kein Wunder, dass die Künstler bei ihr schlangestehen, um einen Ausstellungstermin in diesen Räumlichkeiten zu erhalten.

### Kein Einheitsbrei

Doch der neugegründete Verein «Kultur Pratteln» hat natürlich nur eine beschränkte Kapazität für Ausstellungen im Schloss. «Ich habe drei Seiten Pendentenliste, und sie wird länger und länger», sagt Mangold, Vizepräsidentin des Vereins: «Künstler aus der ganzen Region fragen bei uns an, ob sie auch ins Schloss dürfen.» Die Auswahl der Künstler nimmt Mangold zusammen mit den weiteren Mitgliedern der Ausstellungsgruppe, Beatrice Herzog und Iryna Zimmermann, sehr gewissenhaft vor: «Wir gehen auf regionale Ausstellungen und sprechen mit den Künstlern.» Prattler Künstler geniessen Vorzug; das Team plant ausserdem im Juni 2020 eine Gesamtschau einheimischer Künstler. Ansonsten solle eine gute Bandbreite an Genres einen Einheitsbrei verhindern.

### Der Name bleibt

Den aktuellen Verein «Kultur Pratteln» (Eigenschreibweise «kultur-



Margrit Mangold (links mit Hündin Naya) und Lotti Fretz führen den neuen Verein «Kultur Pratteln»: Für Ausstellungen dürfen sie den Rittersaal im Schloss nutzen.

Foto Boris Burkhardt

PRATTELN») gibt es seit 2018. Zuvor gab es einen gleichnamigen Verein, der von Einwohnergemeinde, Bürgergemeinde und einer Fördervereinigung getragen wurde. Dieser Verein wiederum löste die Gemeinderatskommission ab, die zuvor kulturelle Veranstaltungen organisierte. Doch der erste Verein, der 2007 seine Statuten erhielt, habe bald seine Schwächen offenbart, sagt die Präsidentin des neuen Vereins, Lotti Fretz, die bereits 2013 noch im alten Verein wirkte: «Das Stimmengewicht zwischen den drei Partnern stimmte nicht.» So setzen sich Gemeinde- und Bürgerrat 2013 mit Prattler Kulturorganisationen zusammen und entschieden, das Dorfmuseum an die Bürgergemeinde auszulagern. Für die restlichen kulturellen Veranstaltungen sollte sich ein neuer Kulturverein gründen, dessen Arbeit durch eine Leistungsvereinbarung sichergestellt würde. «Die Menschen in Pratteln haben die Neugründung und Auflösung des alten Vereins lange nicht verstanden und stellten viele Fragen», sagt Fretz: «Dennoch wollten wir uns keinen neuen Namen zulegen: <Kultur Pratteln> hat sich als Marke etabliert.» Im Prinzip tue der neue Verein auch dasselbe wie der alte, nur dass er nun wesentlich mehr Mitglieder habe, die die Arbeit des Vorstands mit ihren Beiträgen unterstützten. Die Leistungsvereinbarung mit der Einwohnergemeinde wurde 2016 unterschrieben.

Ausserdem stellt die Einwohnergemeinde den Rittersaal gratis zur Verfügung, der für die jährlich drei bis vier Ausstellungen reserviert wird. Eine Ausstellung dauert in der Regel vier Wochenenden. Die Ausstellungsgebühr für den Künstler beträgt 300 Franken; von jedem verkauften Bild gehen 25 Prozent Provision an den Verein. Das ist laut Fretz und Mangold im Vergleich sehr wenig; Prattler Künstler zahlen sogar nur 20 Prozent Provision. Wermutstropfen des Rittersaals sind die vielen Stufen, die dort hinaufführen: «Für ältere Menschen kann das durchaus ein Grund sein, nicht zu kommen», sagen die beiden Frauen und begründen damit ihren Einsatz für einen Aussenlift. Für den besseren Zugang im Schloss sammeln sie bereits Unterschriften.

### Hier spielt die Musik

Doch die Veranstaltungen des Vereins finden nicht nur im Schloss statt; der Auftrag von «Kultur Pratteln» umfasst bei Weitem nicht nur die Bildende Kunst. So findet das traditionelle Neujahrskonzert im Kuspo statt, heuer mit verschiedenen Musikern und dem Prattler Tanzclub unter dem Motto «Tango tocando y bailando», 2017 als Operettengala. Das Neujahrskonzert sei ein festlicher Anlass, bei dem sich die Besucher gerne schick kleideten. Weitere musikalische Anlässe finden zum Beispiel am 7. September mit Georgy's Big Band

aus Pratteln statt, stehen im Zeichen von Jazz oder ungarischer Musik – «Katharina Enders bringt immer etwas Neues», sagen Fretz und Mangold über ihre Vorstandskollegin, die als Musikschullehrerin gut vernetzt ist.

Die Lesungen mit etwa 30 Zuhörern werden teilweise in der Alten Wacht gehalten. Die Kinderveranstaltungen, dieses Jahr im Mai das Schaffhauser Kindertheater «Sgaramus», finden wenn möglich in der Alten Dorfturnhalle statt. Fretz und Mangold hegen auch die Hoffnung, in den beiden neu sanierten Schulhäusern Räume nutzen zu dürfen. Eine besondere Beziehung hat der Verein zur reformierten Kirchgemeinde: In ihrem Gemeindezentrum organisiert das Vereinsmitglied Christina Ramseier seit vielen Jahren die Filmreihe «Freitagsskino mit Imbiss» mit drei aktuellen Filmen im Januar, Februar und März. Ausserdem unterstützt «Kultur Pratteln» die Prattler Musiknacht im Juni und das zweijährliche Basler Europäische Jugendchorfestival, bei dem Auftritte auch in Pratteln stattfinden.

### Mehr Leute – mehr Ideen

Die Vereinsmitglieder können laut Fretz Wünsche und Vorschläge für das Jahresprogramm einbringen. Keine der jährlichen Veranstaltungen sei in Stein gemeisselt, betont Fretz: So wechsele sich «Sgaramus» jährlich mit dem Märchentheater ab; statt der Lesung gebe es auch mal eine Kabarettveranstaltung. Anfragen, auswählen, einladen, organisieren, bewerben und entscheiden müssen aber letztlich die Vorstandsmitglieder, neben den drei genannten Frauen Stefan Löw und Thomas Vogelsperger. Für grössere Anlässe kann sich der Vorstand auf ausreichend Helfer verlassen. Weitere Mitglieder im Vorstand sind laut Fretz aber willkommen, und zwar nicht nur, weil die bisherigen Mitglieder derzeit noch mehrere Posten gleichzeitig besetzen, sondern auch, weil mehr Menschen mehr Kreativität bedeuten: «Wenn man zwei bis drei Jahre in einer Gruppe zusammenarbeitet, braucht es neue Ideen von aussen.»



**Schätztag im Heimatmuseum  
Schwarzbubenland Dornach  
am 8. September 2019 von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Hauptstrasse 24, 4143 Dornach (Museumsplatz)  
Parkplätze hinter der Gemeindeverwaltung

**Kostenlose Einschätzung Ihrer Kunstobjekte und Antiquitäten durch unsere Experten mit Möglichkeit zum Verkauf wie z. B.**

Schmuck und Altgold, auch mit Edelsteinen, Münzen, Gross-, Armband- und Taschenuhren, Silberobjekte, alte Keramik, Porzellanfiguren, Bronzen, Glasobjekte und Jugendstilglas, Puppen, altes Spielzeug, alte und moderne Gemälde und Grafiken, Miniaturen und Vitrinenobjekte, Design, Teppiche, asiatische Kunst, Bücher.

**Alles, was Sie mit den Händen tragen können, ist willkommen!**

**Was nicht:** keine Waffen, keine Pelze, keine afrikanischen Objekte, keine Ausgrabungen

Buslinien ab Bahnhof Dornach 66 (Ortsbus) + 67 (PTT)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden

AK31\_052760

**Metzgerei  
Brand**

050605

**Wir veredeln unser Fleisch  
nach den alten Metzgerregeln**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 50 72  
www.brand-metzgerei.ch



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

AK31\_050981

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

**WASER**



**ENTSORGUNGSCENTER**

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
www.waserag.ch

AK31\_050666

**Farb-**  
insetate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

**Achtung!  
Bargeld-Pelzankauf**

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken  
und zahlen dafür bis zu  
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-  
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-  
und Nähmaschinen sowie Uhren und  
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974  
Info 076 718 14 08**

AK31\_050692



Sind Sie unser Gast – wir laden Sie ein!  
Lernen Sie Elisabeth Schneider-Schneider  
als Mensch und Politikerin kennen –  
diskutieren Sie und politisieren Sie mit  
ihr – kommen Sie einfach zum Z'morge  
vorbei! Keine Anmeldung erforderlich

**Z'MORGE MIT  
ELISABETH**

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

**Freitag, 13. September, 9 Uhr  
Bäckerei Finkbeiner, Pratteln**

[elisabethschneider.ch](http://elisabethschneider.ch)



**Basel-Dreiland**

**Sonntag  
15. September  
10-17 Uhr  
über 70 km  
autofreie Strecke**

[slowUp.ch](http://slowUp.ch)

Kirchhoffest

# Ein buntes Angebot unter heisser Sonne und im kühlen Gemäuer

Ob Spiel, Gesang oder Tanz – das Fest um die reformierte Kirche bot für alle etwas. Integriert war auch die «Rägebogefiir».

Von Reto Wehrli

Unter all den Festen, die am vergangenen Samstag in Pratteln öffentlich oder privat veranstaltet wurden, dürfte das Kirchhoffest im Dorfkern den kühlestem Rückzugsort geboten haben: den Innenraum der reformierten Kirche selbst. Die abschirmenden Mauern liessen sogar die intensive Hitze der letzten Augusttage an sich abprallen und erlaubten den Gästen ein abkühlendes Durchatmen.

Bereits um 15 Uhr luden die läutenden Glocken ein erstes Mal dazu ein hereinzukommen – die sommerliche «Rägebogefiir» für Kinder und ihre Eltern fand ins Fest integriert statt. Pfarrerin Jenny May Jenni erinnerte die jungen und jüngsten Anwesenden daran, dass ein jeder Gottesdienst in seinem Wesen ein Fest für Gott sei. Mittels lustiger Papiermasken verwandelte sich die Kinderschar sodann in eine Herde munterer Schafe, wozu Sozialdiakonin Roswitha Holler-Seebass eine eindrückliche Geschichte erzählte. Sie schilderte das Geschick eines einzelnen Schafes, das sich der feinen Kräutchen wegen so weit von seiner Herde entfernt, dass es den Kontakt zu seinen Artgenossen und ihrem Hirten verliert. Doch der gute Hirte macht sich auf eine nächtelange Suche, bis er auch dieses verirrte Schäfchen wieder in den Armen hält – und so wolle auch



Die Schäfchen haben einen göttlichen Hirten. Davon berichtet Roswitha Holler-Seebass (stehend) an der «Rägebogefiir».

Fotos Reto Wehrli

Gott ein guter Hirte jedes Menschen sein, auch wenn dieser einmal vom Weg abgekommen sei, schloss Roswitha Holler-Seebass.

Ebenfalls in der Kirche waren Kreistänze sowie Singen für die ganze Familie angesetzt, wozu Christina Ganter Burkhardt resp. Assunta d'Angelo mit ihrem Rägebogechor die Anleitungen lieferten. Draussen im Hof durften die Kinder einen vielfältigen Angebotsparcours durchlaufen. Sich kunstvoll schminken lassen, Geschicklichkeit und Zielgenauigkeit beim Büchsenwerfen, an der Schokokopfschleuder und beim Entchenangeln unter Beweis stellen, sich in der Hüpfburg austoben und mutige Schritte auf der ausgespannten Slackline wagen – das schmale Areal bot eine erstaunliche Vielzahl an Betätigungen. Zum Verweilen luden ein Bastelposten und natürlich der Verpflegungsstand ein. Als besonderen Clou erhielten die Kinder an jedem absolvierten Posten ein Löffelchen Maiskörner verab-

reicht, welche sie in einer Papiertüte sammeln konnten, um sie sich zu guter Letzt in der Popcornmaschine lecker aufpoppen zu lassen.

Der fröhliche Anlass fand sein dankbares Publikum und entfaltete womöglich eine nachhaltige Wirkung, die bis in die weit kältere



Trotz Halteseil – die Schritte auf der Slackline erfordern Mut.

Jahreszeit reicht: Den interessierten Kindern wurde schon die Ausschreibung fürs Weihnachtsspiel mitgegeben. Dies dürfte durchaus zur einen oder anderen Beteiligung führen – auch wenn bei 30 Grad im Schatten der Gedanke ans Christfest noch in einiger Ferne lag.

Anzeige

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



**Baselbieter Energiepaket**

In Zusammenarbeit mit



Hauseigentümergebiet Baselland

Jetzt sanieren und profitieren! Informieren Sie sich über Inhalte, Chancen und Anforderungen.

**Informationsveranstaltung 2019 über das Baselbieter Energiepaket**

**Pratteln – Kuspo**  
**Dienstag, 10. September 2019**

**Liestal** Mittwoch, 11. Sept. 2019 **Hotel Engel**  
**Binningen** Dienstag, 17. Sept. 2019 **Kronenmattsaal**  
**Laufen** Montag, 23. Sept. 2019 **Alts Schlachthaus**

18.15 Uhr **Türöffnung**  
18.30 Uhr **Begrüssung**  
Präsident HEV Baselland  
18.40 Uhr **Fachreferate**  
«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien». Fachperson, EBL/Primeo Energie  
«Das Baselbieter Energiepaket»  
Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie  
19.25 Uhr **Fragen an die Referenten**  
Anschliessend **Apéro mit Infodesks der offiziellen Energieberater**

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline 061 552 55 55 oder [www.energiepaket-bl.ch](http://www.energiepaket-bl.ch)

Träger:

**BASEL**  
**LANDSCHAFT**  
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION  
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Partner:

**WIRTSCHAFTSKAMMER**  
**BASELSTADT**

Partner:

**primeo**  
**energie**

Partner:

**Basellandschaftliche**  
**Kantonalbank**

Partner:

**HEV**  
Hauseigentümergebiet Baselland

Partner:

**ebl**



Mit Fingerspitzengefühl werden die Entchen aus dem Bad gehoben.



Wenn es ums Schminken geht, kann es kaum farbiger sein.

## Kunsth Handwerk

## Ein Markt zum Bummeln und Staunen!



Viel Kunsthandwerk ist am 21. September im Madle zu sehen.

Fotos zVg

Bereits zum zweiten Mal findet am 21. September der Kunsthandwerkmarkt in Pratteln statt. Zahlreiche ausgesuchte Künstler aus der Region präsentieren ihre handgemachten Kunstwerke.

Das Ambiente könnte nicht besser sein: Direkt neben dem schönen Joerinpark, auf der Gartenterrasse des Alters- und Pflegeheims Madle, lädt der Kunsthandwerkmarkt ein zum Bummeln und Staunen. Das Angebot ist vielfältig: Nebst ver-

schiedenen Filzfiguren, selber gemachter Konfitüre und Teesorten, Schmuck, Porzellan und Handytaschen gibt es auch grosse Holzstelen für drinnen und draussen zu kaufen.

Weiter gibt es Stände mit stylischen Taschen, Windspielen, indonesischen Schmuckperlen sowie Ohringe für grosse und kleine Damen. Und für alle, die ein Geschenk suchen, hier die frohe Botschaft: Sie werden garantiert bei uns fündig! Schokoladenhüllen sowie Geschenkkarten

oder auch XL-Schals suchen einen neuen Besitzer oder Besitzerin.

Und nicht zu vergessen: Auch kulinarisch werden Besucher verwöhnt mit verschiedenen Grillspezialitäten, einem fantastischen Salatbuffet und weiteren Köstlichkeiten.

Jürg Eglin, Administration

**Der Kunsthandwerkmarkt findet am Samstag, 21. September im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln statt zwischen 10 bis 17 Uhr. Information unter [www.madle.ch](http://www.madle.ch)**

## Parteien

## Standaktion der Unabhängigen Pratteln

Am 7. September sammeln die Unabhängigen Pratteln Unterschriften für drei wichtige eidgenössische Initiativen. Die Biodiversitätsinitiative sichert genügend Flächen und Geld für unsere Natur und verankert einen besseren Schutz von Landschaft und baukulturellem Erbe in der Verfassung. Die Landschaftsinitiative stoppt die zunehmende Verbauung unseres Kulturlandes und setzt dem Bauboom ausserhalb der Bauzonen klare Grenzen. Die Gletscher-Initiative fordert netto null Emissionen bis 2050. Sie will die Ziele des Pariser Klimaabkommens in der Verfassung verankern und die Schweiz auf Klimakurs bringen. Geplant sind Standaktionen von 9 bis 12 Uhr an der Bahnhof- und an der Burggartenstrasse. Es besteht gleichzeitig die Möglichkeit, mit diversen Kandidierenden für die Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Roger Schneider,

für die Unabhängigen Pratteln

## Kulinarik

Publireportage

# Genusswochen sind allgemein «in»

**Genuss, Regionalität und Vielfalt – mit diesen Attributen werden heuer die 1. Basler Genusswochen stattfinden. Zu erleben und zu geniessen sind diese elf Tage vom 12. bis 22. September 2019.**

«Die Entfremdung zu den Lebensmitteln stoppen und wieder eine Beziehung zum Essen schaffen.» Kurz und prägnant definiert Daniel Nussbaumer, Projektleiter und «Vater» der Basler Genusswoche, das Ziel dieser Woche, welche fortan jedes Jahr stattfinden soll.

Zusammen mit über 100 lokalen Partnern hat Nussbaumer, der breiten Öffentlichkeit auch als langjähriger Leiter der Muba bekannt, dieses Projekt kreiert und lanciert. Vor einigen Wochen wurde es den Media in der Taverne (St. Johann) vorgestellt.

## Sinnesfreuden

«Eingeladen sind Gastronomen, Bäckerinnen, Bauern, Bierbrauerinnen, Metzger, Manufakturen, Kaffeeröstereien, Feinkostläden, urbane Gärten und alle, welche ihre kulinarische Traditionen und Innovationen für Grosse und Kleine präsentieren wollen», so die Organisatoren im Vorfeld einer Woche, die Genuss sein soll und viele Sinne berühren soll.

Mit dabei sind auch verschiedene Organisationen wie Pro Innerstadt Basel, Wirtverband, die Markthallen AG, der Gewerbeverband Basel-Stadt, Slow Food Basel Verein Kultur & Gastronomie, Amt für Umwelt und Energie, Gsünder Basel sowie der Kochbuchautor Claudio Del Principe und die Künstlerin Sandra Knecht.



Die Initianten der 1. Basler Genusswoche: Alexandra Dill, Daniel Nussbauer, Mathias Böhm, Stefanie Kaiser, und Maurus Ebnetter (von links).

Foto: zVg

Ziel der Genusswoche Basel ist es unter anderem, dass die Basler Kulinarik vom Volk (wieder-)entdeckt und vor allem geschätzt wird. Um dieses Ziel zu erreichen, werden während elf Tagen verschiedene Veranstaltungen angeboten. So kann man zum Beispiel eine Velotour zu Bienenvölkern in der Stadt machen, selber Schokolade herstellen oder in einer Confiserie bei einem Tasting dabei sein. Die Organisatoren waren positiv überrascht, wieviele lokale Partner sich für das Projekt gemeldet haben. «Unsere Erwartungen wurden bei übertroffen», erklärte Nussbaumer.

## Bühne für regionale Produkte

Daniel Nussbaumer nahm sich – trotz vielen medialen Anfragen – die Zeit, um für BiBo und die Lokalzeitungen des Reinhardt Verlages (der übrigens ein Partner der Basler Genusswochen ist), Red und Antwort zu stehen. Auf die Frage, was man denn von der 1. Genusswoche Basel erwarten dürfe, meinte der Hobby Winzer und Jäger: «Die Genusswoche Basel soll eine Bühne für regionale Produkte und das lokale Genusshandwerk sein. Durch spielerische Art und Weise soll das Publikum etwas Neues erleben können. Es wird gekocht, gewurstet, gebacken oder einfach gegessen. Das Angebot ist bewusst vielseitig zusammengestellt und bietet für alle etwas.» Auf den Einwand, dass Genusswochen keine neue Erfindung sind (jene im Baselbiet sind in diesen Tagen lanciert worden – BiBo berichtete), meinte Nussbaumer charmant: «Im Baselbiet verfolgt man die gleichen Ziele wie bei uns. Natürlich setzt sich die Genusswoche in einem städtischen Gebiet anders zusammen als auf dem Land. Das Zusammenspiel zwischen Stadt und Land spielt auch in der regionalen Versorgung eine zentrale Rolle und genau deshalb ist es grossartig, dass die Genusswoche in beiden Kantonen stattfindet», so Daniel Nussbaumer.

Der absolute Genuss-Höhepunkt wird am **Samstag, 21. September**, stattfinden. Dann nämlich erlebt Basel über 70 (!) verschiedene Veranstaltungen – verteilt über das ganze Stadtgebiet. Wenn das kein (Sinnes-)Genuss sein wird!

Larissa Bucher (Mitarbeit: Georges Küng)

## Gesundheit

## Besuch- und Begleitdienst

**Rotkreuz-Freiwillige besuchen regelmässig kranke Menschen.**

Wer schätzt es nicht, wenn man sich in einer schwierigen, gesundheitlich angeschlagenen Lebensphase befindet und jemand ist da, der zuhört, sich Zeit nimmt und einem hilft, um die emotionalen Schmerzen, die Begleitsymptome in dieser Phase, zu verarbeiten. Dies gilt genauso für die Angehörigen, deren Leben durch die Krankheit ins Wanken geraten kann und sie in der anspruchsvollen Begleitung unter Umständen an ihre körperliche und psychische Belastungsgrenze bringen. Nach den Grundsätzen «Zuhören, nachfragen und sich selber zurücknehmen. Dies braucht viel Fingerspitzengefühl», begleiten die Freiwilligen des Besuch- und Begleitdienstes des Roten Kreuz Baselland seit 2013 schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen. Dies in deren eigenem Zuhause oder in einer Institution. Wie intensiv und in welchem Umfang die Begleitung ist, hängt von den individuellen Bedürfnissen des schwerkranken Menschen und seiner Angehörigen ab.

### Die Chemie stimmte

Im Moment, wo man ernsthaft erkrankt, ändert sich für einen Menschen und für seine Angehörigen vieles. Zukunftspläne zerplatzen schlagartig, man wird von Emotionen übermannt und plötzlich stellen sich viele Fragen. Schwerkranke Menschen möchten in der Regel gerne zu Hause bleiben, was nicht immer möglich ist. So bei Peter Wenger, der aufgrund einer chronisch degenerativen Krankheit seit zwei Jahren in einer eigenen Wohnung im Seniorenzentrum «Senevita» in Pratteln lebt. Das Gehen und das Sprechen bereiten ihm vermehrt Schwierigkeiten. Seit er das Begleitangebot in der Person von Heidi Nissle als Freiwillige vom Schweizer Roten Kreuz Baselland in Anspruch genommen hat, «geht es mir mit meiner Krankheit um einiges besser», wie Peter Wenger mit grosser Zufriedenheit feststellen kann. Die wöchentlichen Besuche von anderthalb bis zwei Stunden wurden vor zwei Jahren aufgenommen. Mit einer Ausbildung als Krankenschwester und beruflicher Erfahrung im Gesundheitswesen wollte Heidi Nissle, unterdessen im Pensionsalter, ihre grosse Erfahrung im Rahmen eines freiwilligen Engagements weitergeben. In dem Moment, als sie sich



Die Besuche von Heidi Nissle werden geschätzt und Peter Wenger geht es dank diesen auch einiges besser.

Foto Sander van Riemsdijk

beim Roten Kreuz für den Begleitdienst anmeldete, reichte Peter Wenger sein Gesuch für eine Begleitung ein. Dieser glückliche Umstand führte schliesslich beide zusammen. «Die Chemie stimmt von Anfang an, auch wenn wir uns zuerst aneinander gewöhnen mussten», umschreibt Heidi Nissle die Anfangsphase ihrer Besuche und «ich wollte wissen, was Herr Wenger von mir erwartet und welche Bedürfnisse er hat.» Peter Wenger wohnt zwar in einer Institution mit mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern. Er fühlt sich trotzdem oft alleine, auch weil ihm das Sprechen krankheitsbedingt vermehrt Mühe bereitet. Umso mehr schätzt er die Besuche von Heidi Nissle. «Meine Erwartungen von den Besuchen sind erfüllt», ist von Peter Wenger zu erfahren «Wir verstehen uns sehr gut und ich habe grosses Vertrauen in Frau Nissle.»

Dieses Vertrauen hat dermassen wachsen können, dass er sehr viel Persönliches mit ihr besprechen kann. Zwangsläufig birgt sich in dieser zwar erfreulichen Gegebenheit die Gefahr der ungenügenden Abgrenzung in der Beziehung während der Begleitung. Für Monica Kubik-Hänggi, Einsatzvermittlerin des Roten Kreuzes Baselland, ein bekanntes Thema, das in den Supervisionssitzungen mit den Freiwilligen immer wieder thematisiert wird: «Wichtig ist, dass man als Freiwillige da ist, unterstützend wirkt, aber sich auch klar abgrenzt.» Und sie ergänzt «Es ist keine professionelle Beziehung, sondern ein psychosozialer Kontakt.»

### Lösungsorientiert

Hilfe und Unterstützung muss nicht immer praktischer Natur sein, auch wenn Heidi Nissle und Peter Wenger gelegentlich zusammen einen Spa-

ziergang machen oder früher einen Ausflug unternehmen. Oft genügt nur das Zuhören oder das Suchen nach Lösungen für allfällige Probleme, die gerade anstehen. Für Peter Wenger eine wichtige Unterstützung in seinem Lebensalltag. Und für viele andere auch.

«Der Bedarf an Begleitung ist gross», wie Monika Kubik-Hänggi erläutert, «vor allem im Bereich der Demenz-Erkrankung.» Das Angebot des Roten Kreuz umfasst auch die Begleitung der Angehörigen. Im Fall von Peter Wenger steht dies nicht im Vordergrund. Die Dauer der Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen ist gemäss Monika Kubik-Hänggi generell unbefristet, auch wenn diese kurzfristig aufgekündigt werden kann beziehungsweise das Ableben des Kranken der Begleitung zwangsläufig ein Ende setzt. Für Heidi Nissle wie auch für Peter Wenger ist es klar, dass die Besuche fortgesetzt werden. Beide sind mit der Begleitsituation sehr zufrieden. Die Besuche von Heidi Nissle sind für Peter Wenger klar spürbar wie eine zusätzliche Medizin gefüllt mit Wohlwollen und gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Und wie sagte doch Erich Kästner: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Die Begleitung von Schwerkranken ist ein Angebot des Roten Kreuz Baselland (SRK BL) und ist kostenlos. Weitere Informationen, auch für Freiwillige, die sich für diese Aufgabe interessieren: Schweizerisches Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal. Telefon 061 905 82 00, www.srk-baselland.ch.

Der nächste Vorbereitungskurs «SRK Passage» für Freiwillige ohne Erfahrung im Gesundheitsbereich startet am 16. Oktober.

Sander van Riemsdijk

## Landrat inside

## Unaufgeregt und effizient

Mit grosser Freude darf ich nun – zusammen mit meinen beiden Landratskollegen Urs Schneider und Stephan Ackermann – jeweils aus den Landratssitzungen berichten.

Mit der offiziellen Anlobung bin ich am 1. Juli im Landrat gestartet. Die Traktandenliste der ersten «richtigen» Landratssitzung liess dann schon deutlicherahnen, was in den nächsten vier Jahren auf mich zukommt. Mit 65 Traktanden war die Liste ziemlich reich befrachtet. Gespannt war ich, wie viele Traktanden wir wohl an diesem Tag abarbeiten würden. Doch bevor es in den Landratssaal ging, war zur Eröffnung des Amtsjahres 2019/2020 eine ökumenische Besinnung in der Stadtkirche Liestal auf dem Programm, weshalb die Landratssitzung auch 15 Minuten später angesetzt wurde.



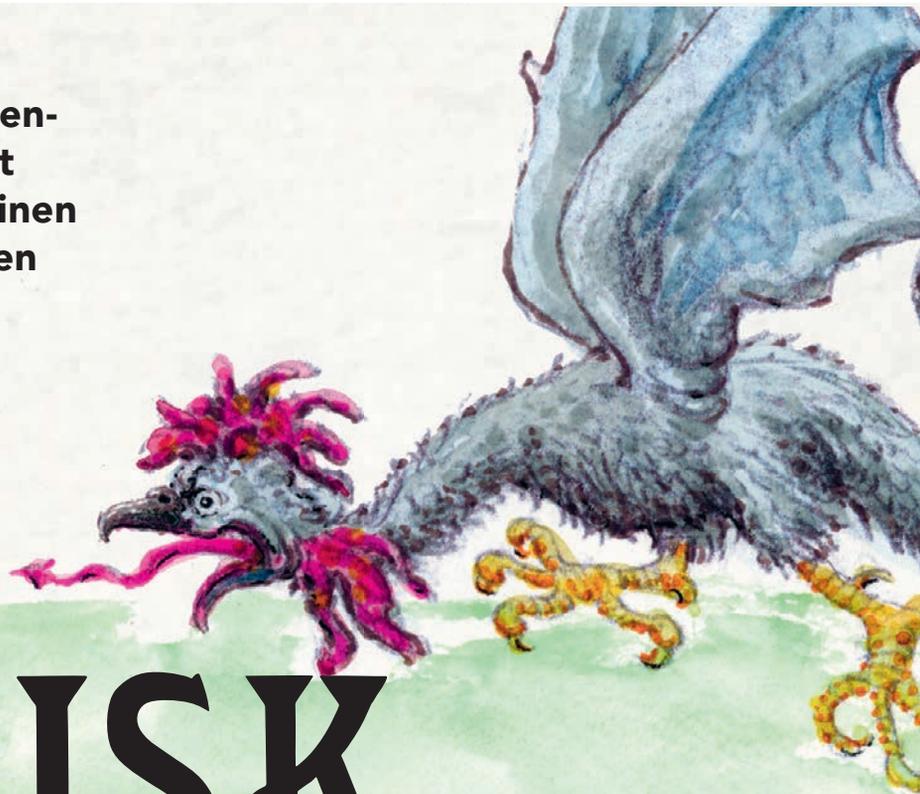
Von  
**Stephan  
Burgunder**

Ein Grossteil der Traktanden stammte noch aus der vergangenen Legislaturperiode. So standen unter anderem 22 Beantwortungen von Interpellationen auf der Traktandenliste, vom Muggenbergtunnel bis zur Zukunfts-Mobilität 4.0. Dazu kamen dann noch 21 Postulate und 10 Motionen. Mit grosser Spannung wurde das Traktandum der lohnrelevanten Mitarbeitergespräche für Lehrpersonen erwartet. Aus Gründen der Gleichbehandlung von Lehrpersonen und den übrigen Kantonsangestellten zogen jedoch die Motionäre selber die Motion – für mich eher überraschend – zurück. Interessant fand ich unter anderem die schriftlichen Ausführungen des Regierungsrates, dass über 90 Prozent der Firmen im Baselbiet weniger als 10'000 Franken Ertragssteuern (Staat) bezahlen. Ich bin erfreut, wie effizient ein Ratsbetrieb doch sein kann und hoffe, das bleibt so. Übrigens, wir haben es an dieser Sitzung bis Traktandum 58 geschafft, eine feine Leistung mit leichtem Potenzial nach oben.

\*Gemeindepräsident Pratteln und Landrat FDP

Zum 100. Geburtstag der Märchenkönigin Trudi Gerster präsentiert der Friedrich Reinhardt Verlag einen Auszug aus dem neu erschienenen Märchenbuch.

# DER BASILISK



In uralten Zeiten lebten noch überall auf der Welt mächtige Drachen. Manche waren gutmütig, frassen Pflanzen, Früchte und Wurzeln und taten sonst niemandem etwas zuleide. Es gab aber auch gefährliche Drachen und giftige Lindwürmer. Sie raubten schöne Jungfrauen und schleppten sie in ihre Höhlen. Sie spien Feuer, frassen alles, was sie erwischen konnten, und verwüsteten ganze Länder. Einer der boshaftesten Drachen war der Basilisk. Schwarze Hähne legten schwarze Eier und brüteten sie auf Schlangen oder Krötenmist aus. Heraus schlüpfen die gespenstischen Basilisken. Alle Leute, die einen schwarzen Hahn besaßen, mussten darum sehr gut auf ihn aufpassen. Der Basilisk war zwar ziemlich klein, dafür aber umso gefährlicher. Seinen Kopf schmückte ein Hahnenkamm. Er hatte den geflügelten Leib eines Drachen und einen langen, schlangenartigen Schwanz, dicke, kräftige Hinterbeine und an den Füßen spitze, gebogene Krallen.

Der Basilisk konnte schneller rennen als jedes andere Tier. Er flitzte aufrecht über Teiche und Bäche, ohne einzusinken. Sein Atem war so giftig, dass in seiner Umgebung alle Pflanzen verdorrten. Das Gefährlichste an ihm waren jedoch seine Augen. Sein stechender Blick tötete jeden, der ihm in die Augen sah.

Unweit von Basel, in der Gegend des heutigen Allschwiler Waldes, lebte einst einer dieser unheimlichen Drachen. Immer wieder wurden Jäger, Beerenfrauen, Pilzsammler und Wanderer im Wald tot aufgefunden, und niemand wusste, wie sie umgekommen waren. Es herrschte Angst und Trauer im Land. Eines

Tages entdeckte ein altes Weiblein beim Pilzsuchen den gefährlichen Basilisken.

Die Pilzsammlerin beobachtete einen Hasen, der am Eingang einer Erdhöhle herumschnupperte, als plötzlich der Drache aus dem Loch hervorschoß. Er sah dem Hasen mit seinem tödlichen Blick in die Augen. Wie vom Blitz getroffen fiel das



arme Tier um und war tot. Die Frau erzählte überall, was sie gesehen hatte. Sofort wurde beschlossen, das gefährliche Ungeheuer zu fangen und zu töten.

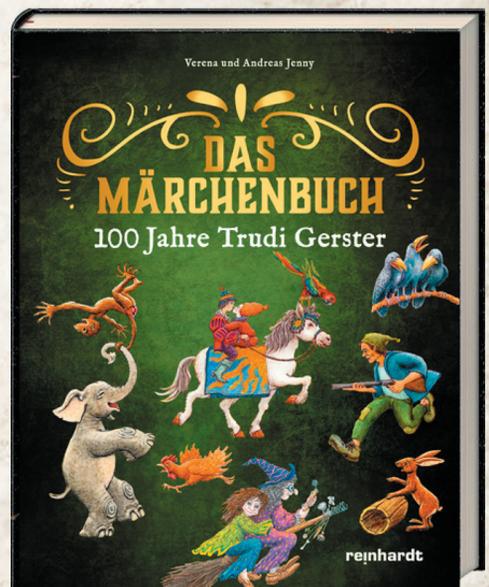
**Z**u jener Zeit lebten auf einem Bauernhof nahe beim Allschwiler Wald zwei mutige Brüder namens Wunibald und Wenzeslaus. Sie beschlossen, den Basilisken unschädlich zu machen. Das war eine schwierige und gefährliche Aufgabe. Zunächst warf Wenzeslaus ein Netz über das Erdloch. Aber der Basilisk zerriss das Netz mit seinen scharfen Krallen.

**D**ann verstopfte Wunibald den Höhleneingang mit Erde und Moos. Doch kaum war die Sonne aufgegangen, sahen die Brüder von ihrem Versteck aus, wie der Drache mit einer Moosmütze aus seinem Unterschlupf auftauchte. «Wir müssen das Erdloch zumauern», sagte Wenzeslaus. Sie machten sich unverzüglich ans Werk. Wenzeslaus und Wunibald

bauten einen Ofen und erhitzen Kalksteine über dem starken Feuer, bis man sie zu Staub zerreiben konnte. Diesen Kalkstaub vermischten sie mit Wasser, mauerten damit das Loch zu und warteten, bis der Kalk ganz hart geworden war. «So, jetzt kann der giftige Kerl für immer und ewig da drinnen bleiben», sagten sie und gingen zufrieden nach Hause. Aber schon nach wenigen Tagen wurde wieder ein Pilzsammler tot im Wald aufgefunden. Der Basilisk hatte sich einfach einen neuen Ausgang gegraben.

**W**unibald und Wenzeslaus gaben nicht auf. Sie schliefen kaum noch und berieten hin und her, wie sie dem Untier den Garaus machen könnten. Mitten in der Nacht sprang Wenzeslaus plötzlich aus dem Bett, rüttelte seinen Bruder wach und rief: «*Ich hab's - wir brauchen einen Spiegel!*»

**I**m frühen Morgengrauen gingen sie zum Glasermeister und besorgten einen grossen Spiegel. Sie trugen ihn in den Wald, stellten ihn vor dem neuen Erdloch des Basilisken auf und versteckten



**Verena und Andreas Jenny**  
**100 Jahre Trudi Gerster –**  
**Das Märchenbuch**  
**272 Seiten, Hardcover**  
**ISBN 978-3-7245-2370-3**  
**CHF 29.80**

**Jetzt erhältlich unter:**  
**[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)**

sich hinter einer dicken Eiche. Lange mussten die Brüder warten. Endlich war aus der Höhle des Drachen ein Scharren, Kratzen und Schnauben zu hören.

**D**er Basilisk kroch aus seiner Erdhöhle, stand auf seinen dicken Hinterbeinen aufrecht vor dem Spiegel. Er blickte in seine eigenen, stechenden Augen, fiel um und war mausetot. Das Land war nun endlich von dem gefährlichen Basilisken befreit. Die Menschen freuten sich und feierten ein grosses Fest. Heute können wir wieder sorglos im Allschwiler Wald spazieren.

**B**asilisken gibt es nur noch als Brunnenfiguren und als Basler Wappentiere. So sind sie natürlich nicht gefährlich, und als Brunnenfiguren sehen sie sogar ausgesprochen hübsch aus.

## Kirchzettel

## Ökumene

**Fr, 6. September, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.  
 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.  
**Sa, 7. September, 14–17 h:** Kirchengemeindehaus, Himmel und Erde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.  
**Di, 10. September, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.  
**Fr, 13. September, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst zum Bettag, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
 10.30 h: ökum. Gottesdienst zum Bettag, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.  
**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, ref. Kirche.  
**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.  
**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökum. Morgenbet, reformierte Kirche.  
 17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.  
**Jeden Fr\*:** 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.  
 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)  
**Fr, 6. September, 14.30 h:** Freitagsbibelkreis, Kirchengemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin.  
**So, 8. September, 10 h:** ref. Kirche, Gottesdienst anschliessend Kirchenkaffee, Pfarrerin Stefanie Reumer, *Kollekte:* Berlin Jugendreise.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)  
**Sa, 7. September, 18 h:** Kommunionfeier, Romana.  
**So, 8. September, 10 h:** Kommunionfeier, Kirche.  
 11.15 h: Santa Messa, Kirche.  
**Di, 10. September, 14.30 h:** ökum. Dienstagst-Treff, Oase.  
**Mi, 11. September, 9 h:** Kommunionfeier, Romana.  
 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
 18.30 h: Preghiera Kirche.  
**Do, 12. September, 9.30 h:** Kommunionfeier, Kirche.  
 14 h: Krankenbesuchsgruppe Oase.  
**Fr, 13. September, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita.  
 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.  
 12 h: Mittagstisch Romana.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)  
**So, 8. September, 10 h:** Gottesdienst, KinderTreff, Kontaktkaffee.  
**Do, 12. September, Hauskreis.**

\*ausser während der Schulferien

## Schoggitaler

## Im September werden wieder schweizweit Schoggitaler verkauft.

PA. Seit Anfang September verkaufen Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz wieder den beliebten und traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz. Wie Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz mitteilen, wird der Haupterlös des Schoggitalers 2019 für die Förderung und den Erhalt der Insekten und deren Lebensräume eingesetzt. Entsprechend sind auf den beiden Talerseiten verschiedene Insekten abgebildet.

Laut Medienmitteilung gelten mindestens 163 Insektenarten in der Schweiz als ausgestorben, 40 Prozent der Arten sind gefährdet. Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz wollen mit der diesjährigen Schoggitaleraktion ein Zeichen setzen. Mit dem Erlös unterstützen die beiden Organisationen Projekte mit dem Fokus «Gemeinsam gegen das Insektensterben!» und helfen dadurch die Biodiversität zu fördern.

## Bestäuber und Futterquelle

Insekten sind unerlässlich für eine funktionierende Umwelt: Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und ihre Artgenossen bestäuben den Grossteil aller blühenden Pflanzen – dank ihnen gedeihen Früchte, Beeren und Gemüse. Käfer und Ameisen sind die Recyclingspezialisten der Natur: Sie verarbeiten Pflanzenmaterial und Kadaver. Insekten sind eine unentbehrliche Futterquelle, zum Beispiel für Schwalben. Aber die Insekten sind in Gefahr: Sie verschwinden, weil

## Für den Schutz von Insekten



Im September verkaufen Schulkinder an Haustüren, auf Strassen und Plätzen in der ganzen Schweiz wieder den traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz.

Foto Schoggitaler, Carina Kienzle

natürliche Lebensräume fehlen. Felder und Obstbäume werden mit Pestiziden bespritzt. Und wo die Nacht mit künstlichem Licht zum Tag gemacht wird, leiden nachtaktive Insekten. Wer den Schoggitaler 2019 kauft, hilft mit, die Insekten in der Schweiz zu

schützen und unterstützt die Tätigkeit von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz.

## Einsatz lohnt sich doppelt

Die Schoggitaleraktion dient nicht allein den Anliegen des Natur- und Heimatschutzes in der Schweiz. Auch die teilnehmenden Schulclassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema «Welt der Insekten», andererseits fließen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse. Der Verkauf der Schoggitaler aus Schweizer Biovollmilch sowie Kakao aus fairem Handel (Max Havelaar) startet in der Deutschschweiz am 2. September. Ab dem 18. September bis am 15. Oktober können die Schoggitaler ausserdem in den Verkaufsstellen der Post bezogen werden.



## Senioren

## News vom Seniorentanz

Am 11. September nehmen wir mit leiser Wehmut vorläufig Abschied von der Oase. Auch sie ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Renovation. Es wird mit circa einem Jahr Umbauzeit gerechnet. Was macht denn nun der monatliche Seniorentanz? Natürlich sind wir da nicht tatenlos geblieben und haben nach einer Lösung gesucht. Es ist uns gelungen, eine erfreuliche Zwischenlösung zu finden.

Somit findet der nächste Seniorentanznachmittag am 30. Oktober im kleinen Saal der reformierten Kirchgemeinde, St. Jakobsstrasse

1, statt. Öffnungszeiten wie gewohnt, von 14 bis 17 Uhr. Am 13. November ist der Seniorentanz ebenfalls im reformierten Kirchengemeindesaal. Im Dezember findet kein Tanznachmittag statt.

Im Januar 2020 ist der grosse Saal unterhalb der römisch-katholischen Kirche (Muttenerstrasse 15) reserviert. Leider fehlen noch die genauen Daten. Aber dafür gibts ja den Prattler Anzeiger, in welchem zuverlässig in der Agenda «Was ist in Pratteln los» die neuen Daten aufgeführt sind.

Linda Züllli  
für den Seniorentanz Pratteln

## Dienstag-Treff

## Gerd Hotz erzählt Geschichten

Da schmunzelt der liebe Gott, beim Dienstagst-Treff am 10. September um 14.30 Uhr in der Oase.

Nach fast 35 Jahren Arbeit in der Kirche gibt es viele lustige Geschichten, die das Leben so schreibt. Einen kleinen Einblick gibt uns Gerd Hotz. Musik und ein gutes Zvieri werden den Nachmittagsabenden.

Margrit Enzmann für das DITR-Team

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

## Kästelifest

## Sommerhitze und beste Unterhaltung

Ein wie gewohnt fröhlicher Anlass und dieses Jahr auch ein wenig Wehmut.

Am vergangenen Samstag öffnete das Wohnheim Kästeli in Pratteln seine Türen, um mit einer grossen Gästeschar das jährliche Sommerfest zu feiern. Angehörige, Unterstützerinnen, Freunde, Nachbarinnen, Stiftungsrätinnen und Geschäftspartner nutzten die Gelegenheit, Bewohner und Mitarbeiter des Kästeli in ausgelassener Feststimmung zu begegnen.

Im Haus und auf dem grosszügigen Gelände rundherum wurde gespielt, geplaudert, fein gegessen und getrunken – alles begleitet von der mitreissenden Musik der 6-köpfigen «Ally Mustang Country Band». Interessierte erhielten auch einen Einblick in den Kästeli-Alltag – wie wird im Haus gelebt, welche Geschichte steckt dahinter, was passiert beim Snoezelen, was wird in der externen Beschäftigungsstätte «le pavillon» hergestellt?

Und obwohl stets die Luftballone steigen und das üppige Kuchenbuffet lockt, so gibt es doch immer wieder Akzente, die jeder Ausgabe des Kästelifestes einen eigenen Charakter verleihen. Dieses Jahr waren es sicherlich die Freude an der Nutzung des grossen, hindernisfreien Gartens und gleichzeitig die Wehmut über den bevorstehenden Abschied von Heimleiter Walter Lötscher. Nach



Das Kästeli lud ein und viele kamen zu einem gemütlichen Sommerplausch, wie unser Querschnitt zeigt. Fotos zVg

einem 23-jährigen Engagement für die Institution wird er Ende Jahr in den Ruhestand treten. Vieles wurde in dieser Zeit erreicht und wir dan-

ken ihm und allen, die dem Kästeli unterstützend und begleitend zur Seite standen. Schön war es, mit den vielen Gästen zu feiern – und auch

nächstes Jahr wird das Kästeli bestimmt wieder zum Feiern einladen!

*Christina Stahlberger für das Kästeli, Wohnen und Arbeiten*

## Eröffnung Fita

## Neue schulergänzende Tagesstruktur

Morgen Samstag, 7. September, öffnet in Pratteln die schulergänzende Tagesstruktur Fita ihre Tore. Interessierte sind von 11 bis 17 Uhr herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten vor Ort kennenzulernen. Um 10.30 Uhr gibt es eine Eröffnungszeremonie mit Gemeinderat Roger Schneider.

Die Fita (Freizeit in der Tagesstruktur) ist die erste schulergänzende Tagesstruktur für Kinder im Kindergarten- und Primarschul-

alter in Pratteln. Das Angebot enthält einen Mittagstisch sowie am Nachmittag Kurse für Kreativität, Sport, Natur und vieles mehr.

Entwickelt wurde Fita von der Abteilung «Kind.Jugend.Familie» (KJF) der Stiftung Jugendsozialwerk im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der Gemeinde Pratteln. Die Gemeinde unterstützt das Angebot, indem sie Elternbeiträge subventioniert. Interessierte

Eltern können sich direkt an die Gemeinde wenden. Am Tag der offenen Tür können alle Interessierten das Fita-Team kennenlernen, die rund 430 m<sup>2</sup> grossen Räumlichkeiten besichtigen und sich am Gratis-Grill und am Salat-Buffer verköstigen.

Den Kindern wird ein spannendes Programm im Fita-Stil geboten. Ausserdem gibt es eine Hüpfburg und verschiedene Posten (Schminken, Buttons printen, Fussballtorwand usw.). Die Fita befindet sich an der Hohenrainstrasse 10 im Buss-Areal. Vom Bahnhof Pratteln aus erreicht man das Gebäude ganz einfach über das Grüssenweglein, das von den Buss Immobilien extra für die Eröffnung lila gestrichen wird.

*Mirjam Jauslin für die Stiftung Jugendsozialwerk*

Infos: [www.fita.ch](http://www.fita.ch)

## Politik

## Aktion gegen Sozialhilfekürzungen

Rund 20 Organisationen des Kantons Baselland und der Region haben sich zu einem Bündnis gegen Kürzungen der Sozialhilfe zusammengeschlossen. Im Kanton Baselland wird bereits die dritte Kürzung innerhalb der letzten fünf Jahre geprüft. Dagegen wendet sich das Bündnis und setzt sich für die Stärkung der Sozialhilfe ein. Das Bündnis ist am Montag, 9. September, 16 bis 19 Uhr mit einem Stand gegenüber dem Bahnhof Pratteln präsent und lädt ein zum Gespräch, zur Diskussion und zur Information.

*Michael Claussen, Budget- und Schuldenberater, für das Bündnis*

## Eröffnungs-Programm

**Samstag, 7. September, 10.30–11.00 Uhr**

Ort: Hohenrainstrasse 10 (im Buss-Areal)

Feierliche Eröffnung der Fita mit Ansprachen

– Roger Schneider, Gemeinderat Pratteln

– Thomas Furrer, Leiter Kind.Jugend.Familie KJF, Stiftung Jugendsozialwerk (Betreiber der Fita)

Apéro, anschliessend Beginn des offiziellen Programms

**Prattler Anzeiger**

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

Handball Juniorinnen U16 Inter

# Von Anfang an gezeigt, dass man für die Saison parat ist

Die HSG Nordwest gewinnt das letzte Testspiel beim TSV Frick mit 33:32 (14:14) und freut sich nun auf die neue Spielzeit.

Von Melanie Hausleithner\*

Letzten Samstag machten sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen auf den Weg zum TSV Frick, um dort beim «Jump 19» ein Testspiel zu bestreiten. Von Anfang an zeigten beide Teams, dass sie parat sind für den Saisonstart. Niemand konnte sich wirklich absetzen.

## Kämpferisch besser

In der ersten Halbzeit waren die HSG-Mädchen zwar das kämpferisch bessere Team, aber es gingen zu viele Bälle durch hastiges Spielen und unsichere Pässe verloren. Somit kamen die Frick-Mädchen immer wieder in Ballbesitz und die Abwehr der Gäste hatte Mühe, die starke Kreisspielerin in den Griff zu bekommen, sodass das Heimteam immer wieder ausgleichen konnte. Zur Pause stand es 14:14.

Der Inhalt der Pausenansprache war klar: Es musste in der Abwehr besser abgesprochen und zugepackt und im Angriff sicherer gespielt werden, um so zu klaren Torchancen zu kommen. Die zweite Halbzeit



Teamfoto in Frick: Die U16-Inter-Girls der HSG Nordwest freuen sich samt Maskottchen über den geglühten letzten Test.

Foto Melanie Hausleithner

startete super, alle legten einen Zahn zu und erspielten eine zwischenzeitliche Fünf-Tore-Führung.

## Viele Wechsel

Dann kam der Zeitpunkt, ab dem munter durchgewechselt wurde und allen Spielzeit geboten wurde. Leider schwächelte die Abwehr wieder ein wenig und Frick kam wieder ran und glich sogar aus.

Aber die Baselbieterinnen wollten den Sieg. Fünf Minuten vor Schluss nahm das HSG-Trainerduo noch eine taktische Auszeit, um ein wenig Ruhe zu verbreiten.

Die letzten Minuten waren noch einmal richtig spannend, denn Frick wollte auch unbedingt den Sieg, aber die Gäste liessen dies nicht mehr zu, behielten die Ruhe, zeigten in der Abwehr noch einmal alles und trafen

vorne, sodass nach 60 spannenden Minuten der 33:32-Erfolg stand.

Morgen Samstag, 7. September, kommt das bereits bekannte Team aus Altdorf nach Birsfelden, um den ersten Match der Saison gegen die HSG Nordwest zu bestreiten (13.15 Uhr, Sporthalle). Dann soll am Ende wieder ein Sieg auf der Anzeigetafel leuchten.

\*Trainerin HSG Nordwest

Handball Herren 1. Liga

## Es wartet noch eine Menge Arbeit ...

Der TV Pratteln NS verliert in Kloten mit 21:24 (10:9).

Zum Saisonstart reiste die Mannschaft der Trainer Mark Kuppelwieser und Tobias Stocker am Samstag zum SG Kloten Handball. Der TV Pratteln startete konzentriert und energisch. Die Verteidigung stand vor allem in der ersten Halbzeit sehr gut und falls doch noch Bälle durchgingen, konnten man sich in dieser Phase beim Torhüter bedanken. Mit einem kleinen Vorsprung (10:9) ging es in die Pause.

In die zweite Halbzeit starteten die Gäste wiederum sehr gut und konnten sich ein Polster von drei Toren erspielen. Die Klotener spielten aber sehr souverän und liessen sich nicht aus der Ruhe bringen. Beim Stand von 20:20 wollten die Baslebieter in

Überzahl versuchen, sich einen kleinen Vorsprung zu erarbeiten. Das funktionierte aber aus verschiedenen Dingen nicht, stattdessen lagen nun die Zürcher mit zwei Längen in Front

## Telegramm

**SG Kloten Handball - TV Pratteln NS 24:21 (9:10)**

Ruebisbach. – 100 Zuschauer. – SR Meienberg, Eng. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Kloten, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz, Scheidiger; Aleksandric, Bachmann, Burgherr (1), Dietwiler (1), Esparza (4), Kaufmann (1), Meier (3), Oliver (6), Lars Rickenbacher (1), Spring (4/4), Tresch.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Baer, Günes, Hauser, Hofer (alle verletzt), Sascha Rickenbacher und Tokic (beide abwesend).

und verwalteten die Führung clever. Am Ende siegte Kloten mit 24:21.

Zusammengefasst gibt es viele Dinge, die positiv waren, allem voran die Verteidigung. Dieses Spiel zeigte jedoch, woran die NS noch arbeiten muss. Es war klar, dass man Zeit benötigt mit dieser sehr jungen Mannschaft, um sich ans Niveau der 1. Liga noch besser anzupassen. Nun gilt es, den Mund abzuwischen und nach vorne zu schauen zum Spiel gegen Uster, das morgen Samstag, 7. September, in Uster stattfindet (19.30 Uhr, Kuspo).

Mark Kuppelwieser,  
Trainer TV Pratteln NS

## Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 7. September

- 11 Uhr: Juniorinnen U14 regional – GTV Basel (Sporthalle, Birsfelden)
- 13.15 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HC KTV Altdorf (Sporthalle, Birsfelden)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 regional – TV Möhlin (Kuspo)

- 14 Uhr: SG PSG Lyss – Junioren U19 Inter (Grien)
- 14 Uhr: HSC Suhr Aarau – Junioren U15 Inter (Schachen, Aarau)
- 14 Uhr: Junioren U15 regional – SG Fricktal (Kriegacker, Muttentz)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – HV Herzogenbuchsee (Sporthalle, Birsfelden)
- 15.30 Uhr: Damen 3. Liga – HC Vikings Liestal (Kuspo)
- 15.45 Uhr: HSC Suhr Aarau – Junioren U13 Inter (Schachen, Aarau)
- 16.45 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – HV Herzogenbuchsee (Sporthalle, Birsfelden)
- 17.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – Herren 3. Liga (NS 3) (Kuspo)
- 19.30 Uhr: Herren 1. Liga – Red Dragons Uster (Kuspo)
- 20 Uhr: SG Handball Basel-Stadt – Juniorinnen U18 regional (Bäumlihof, Basel)

Sonntag, 8. Samstag

- 14 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Visp-Visperterminen (Kuspo)

Fussball 2. Liga regional

# Nach dem Offensivfeuerwerk war die Munition alle

Der FC Pratteln begeistert beim 4:3 in Reinach, muss aber dann beim 0:0 gegen Muttenz II erstmals Punkte abgeben.

Von Harry Dill\*

Eine «englische Woche» stand dem FC Pratteln bevor. Zugleich eine Standortbestimmung mit den beiden Spitzenspielen gegen den FC Reinach und zwei Tage später gegen den SV Muttenz. Auf der neuerstellten Sportanlage Fiechten, einem wahren Bijou, sorgten Donnerstag letzter Woche beide Teams für ein Offensivspektakel. Reinach begann furios und setzte Pratteln gleich unter Druck. Gelbschwarz löste sich jedoch geschickt aus der Defensivzone und sorgte mit vielversprechenden Offensivaktionen für Unterhaltung. Nach einer herrlichen Ballstafette im Mittelfeld traf Felipe Mendes in der 16. Minute per Schlenzer zum 0:1.

## Leanza mit Doppelpack

Drei Minuten später setzte FCP-Abwehrchef Gleison Silva dos Santos per Freistoss aus 25 Metern noch einen drauf. Doch bereits in der 23. Minute fiel der Reinacher Anschlusstreffer durch Bastian Vogel. Kurz vor der Pause konnte Ex-Prattler Giuseppe Conserva sogar vom Penaltypunkt zum 2:2 ausgleichen.



Traumtor: Prattelns Routinier Gleison Silva dos Santos traf in Reinach per Freistoss aus 25 Metern.



Erfolgreicher Prattler Joker: Sandro Leanza gelang gegen Reinach kurz nach seiner Einwechslung ein Doppelpack.

Fotos Bernadette Schoeffel

Prattelns Topskorer Gabriele Stefanelli fehlte verletzungsbedingt. Dafür sprang der ebenfalls pfeilschnelle Youngster Sandro Leanza ein, welcher mit einem Doppelpack (54., 58.) wieder die Zwei-Tore-Führung der Gäste herstellte. Danach nochmals zwei Chancen zur Resultaterhöhung, doch Ruben Kotlar und Leanza versiebteten.

Aufregung dann in der 83. Minute und Glück für den FCP nach einem Penaltypfeiff für Reinach. Der angeblich gefoulte Patrick Zenhäusern übernahm die Ausführung und knallte den Ball an die Querlatte. Dennoch erfolgte in der 89. Minute der Anschlusstreffer zum 3:4, nachdem sich Prattelns Defensive zu leicht ausspielen liess. Das Tor von Sven Wirz diente jedoch nur noch der Resultatkosmetik.

## Unbelohnter Aufwand

Gegen Muttenz II bei wiederum tropischen Temperaturen schien dann in der Sandgrube nach dem Offensivfeuerwerk die Munition alle zu sein, denn erstmals in dieser Saison brachte die Equipe von Yves Kellerhals keinen Treffer zustande und gab beim 0:0 zwei Punkte ab.

Geht ein Spitzenspiel torlos aus, dann redet man meistens von einem «leistungsgerechten Unentschieden». Diese Affiche entsprach aber in keiner Art und Weise dieser Floskel, denn Pratteln war praktisch über die vollen 90 Minuten das tonangebende Team und hätte vom Aufwand und den erarbeiteten Torchancen her dieses Spiel für sich entscheiden müssen.

Muttenz kreierte aus dem Spiel heraus eine einzige Torchance, dies nach einem schnellen Konter in der 11. Minute, als Robin Hänggi aus acht Metern die Querlatte traf. Danach riss Pratteln das Spieldiktat an sich. Abwehrchef Gleison sowie die beiden spielstarken Kotlar und Mahdi Et-Tabirou kurbelten die Offensivbemühungen der Gelbschwarzen unermüdlich an. Verfrühter Torjubel der Prattler Fans dann in der 21. Minute. Leanza lief auf der rechten Seite seinem Gegenspieler auf und davon und bediente den auf dem Fünfer lauenden Findik. Dieser brachte jedoch das Kunststück fertig, den Ball völlig freistehend in den Prattler Abendhimmel zu pfeffern. Mit einer Führung hätte Pratteln bei diesem

Hitzeispiel enorme Vorteile gehabt, denn Muttenz hätte seine Defensivtaktik ändern müssen.

## Starker Lindenthal

Kamen die Gelbschwarzen hin und wieder zu einem Torabschluss, zu einem Corner oder einem Freistoss, dann kratzte sich SVM-Goalie Niklas Lindenthal praktisch jeden Ball und war massgeblich am glücklichen Punktgewinn der Rot-schwarzen beteiligt. In Abschnitt zwei änderte sich wenig am Geschehen. Pratteln machte weiterhin Druck, doch die Muttenzer Defensive liess nichts zu, auch wenn Gelbschwarz noch zu zwei weiteren Topchancen kam. Die eine knallte Mendes in der 50. Minute über das Gehäuse, die andere von Leanza wurde in der 63. Minute wiederum von Lindenthal zunichte gemacht.

Auf Auftritte der Gelbschwarzen darf man sich jedoch weiterhin freuen. So meinte Speaker Kurt Lutz nach dem Spiel, dass «in diesem Team eine grosse spielerische Qualität vorhanden ist. Es ist eine Freude, den Gelbschwarzen zuzuschauen». Ob es morgen Samstag, 7. September, beim noch punktelosen FC Birsfelden wieder etwas zu jubeln gibt, zeigt sich ab 17 Uhr auf dem Sportplatz Sternefeld.

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Reinach – FC Pratteln 3:4 (2:2)

Fiechten. – 80 Zuschauer. – Tore: 16. Mendes 0:1. 19. Gleison 0:2. 24. Kobler 1:2. 40. Conserva (Foulpenalty) 2:2. 54. Leanza 2:3. 58. Leanza 2:4. 89. Wirz 3:4.

**Pratteln:** Fahdy; Costanzo, Krasniqi, Gleison, Bohren; Findik (66. Findik), Basic (73. Et Tabirou), Kotlar (76. Fontana), Costa (46. Leanza); Mendes (88. Conte), Ribeiro.

### FC Pratteln – SV Muttenz II 0:0

Sandgrube. – 110 Zuschauer. **Pratteln:** Fahdy; Costanzo, Mulabdic, Gleison, Bohren; Ribeiro (81. Krasniqi), Et Tabirou, Kotlar, Leanza; Findik (54. Costa), Mendes.

**Muttenz:** Lindenthal; Vöglin, Zogg, Morger, Schöpfer; Grolimund (77. Moren), Ramaj (77. Uhler), Uzakgider (70. Bostan); Hänggi; Gökpınar (60. Eggenberger), Salihu.

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Lapadula, Minni, Santo, Stefanelli, Trias Agüera (alle verletzt), Basic, Jevremovic (beide abwesend) und Gün (alle kein Aufgebot). – Verwarnungen: 65. Eggenberger, 82. Zogg (beide Foul). – 11. Lattenschuss Hänggi.

## Handball Juniorinnen U16 Elite

## Platzverweis und Positionswechsel

**Die HSG Nordwest setzt sich in Herzogenbuchsee klar mit 39:24 durch.**

In der Elite spielen gemäss neuem Modus nur noch sechs Mannschaften in der Viererrunde gegeneinander mit einem direkten Absteiger. Das sind die Fakten für die neue Saison. Dementsprechend gilt es für alle Teams, oberhalb des «Strichs» zu landen. Bei Herzogenbuchsee traten sowohl die U14-Elite als auch die U16-Elite-Equipe der HSG Nordwest an. Der knappe 19:18-Sieg der U14 warnte die U16 davor, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. Die Vorbereitung war entsprechend seriös und fokussiert. Das Trainingswochenende der Vorwoche stellte den Abschluss einer optimalen Vorbereitung seit Mai mit erfolgreichem

Partille-Cup und Trainingslager in Willisau dar.

Die Anfangsphase bestand aus Abtasten, Verwarnungen und wenig Torerfolgen. Yael Brönnimann erzielte den 1:1-Ausgleich erst in der 4. Minute und Olivia Gallacchi erzielte wieder erst in der 7. Minute das 1:2. Das Heimteam liess sich jedoch nicht abschütteln, sodass es nach 11. Minuten nur 2:4 stand. Leider zog Chiara Kohlbrenner schon die zweite Zeitstrafe ein und man musste den Matchplan etwas anpassen.

**Ball im Gesicht**

Die Wurfquote war auf beiden Seiten eher unterdurchschnittlich. Als die starke Sev Albrecht einen direkten Freiwurf zum Ende der ersten Halbzeit einer HSG-Spielerin in der Mauer unabsichtlich ins Gesicht warf und vom Schieds-

richter zwar etwas überhart, aber regelgerecht eine direkte rote Karte bekam, war klar, dass die Gäste in der zweiten Hälfte wohl mehr als einen knappen Vorsprung wie zur Pause (13:11) erreichen würden.

**Verletzung bei Moser**

In der Pausenansprache gab es eigentlich nur aufmunternde Worte und das Hauptthema war, wie man eine rote Karte für Chiara Kohlbrenner vermeiden könnte. Ihren Zug aufs gegnerische Tor wollte man nicht missen. Die Lösung bestand in einem Positionswechsel und es zeigte sich, dass die HSG-Mädchen die Feldüberlegenheit in Tore ummünzen wollten. In dieser Phase konnte man fünf Treffer in Folge erzielen und mit dem 16:26 war die Partie endgültig gelaufen. Der eigentliche Wermutstropfen war die Bänderverletzung

von Zora Moser. Unter dem Strich wurde dieses Spiel verdient mit 39:24 gewonnen, wobei in der ersten Halbzeit Luft nach oben bestand und die rote Karte Albrechts das Heimteam schon enorm geschwächt hatte.

Bereits morgen Samstag, 7. September, ist Herzogenbuchsee in Birsfelden zu Gast: Beim grossen Heimspieltag einiger HSG-Mannschaften in der Sporthalle kommt es um 16.45 Uhr zur nächsten Auflage dieses Duells.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

**HV Herzogenbuchsee – HSG Nordwest 24:39 (11:13)**

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck, Noemi Aigner (1), Aliya Bogazköy (5/2), Yael Brönnimann (6/1), Olivia Gallacchi (6), Gioia Glauser (1), Chiara Kohlbrenner (3), Seraina Kohlbrenner (4/1), Zora Moser (1), Michèle Schneider (2), Finja Sens (4), Melissa Suter (5), Victoria Willome (1).

## Tanzen

## Erfolgreiche Auftritte des JV Dance Studios

Am 5. Mai trat das JV Dance Studio Pratteln am Swiss-Jazz-Dance-Wettbewerb in Thun auf.

Die Konkurrenz war in diesem Jahr eine grosse Herausforderung, dennoch holten die Prattlerinnen

Nora Flück, Skylar Ugwu, Allegra Bertschinger, Sophia Fries, Chiami Seipp, Serayna Koch, Samira Kaiser, Levin Kaya und Naomi Day den Sieg in der Kategorie Jazz Moderndance, Schülerformation. Die Finalqualifikation Showdance Formation und kleine Gruppen: erreichten Flavia Thomi, Verdiana Bissoni, Deborah Kistler, Alea König, Larissa Moser und Tosca Marazzi.

An den Wochenenden vom 1. bis 2. Juni in Sumiswald und vom 15. bis 16. Juni in Freiburg fand die 15. Schweizer Meisterschaft in Jazz/Modern & Showdance statt. Der Wettbewerb war auch in diesem Jahr auf einem äusserst hohen Niveau und aufgrund der grossen Teilnehmerzahl musste in gewissen Kategorien eine Qualifikations-

runde absolviert werden. Trotzdem konnten die Tänzerinnen sich gegenüber der Konkurrenz behaupten und folgende Platzierungen erkämpfen: Rang 1 in der Qualifikation und Rang 3 im Final, Showdance A-Klasse-Formation: Alea König, Donata Trueb, Ela Breitenmoser, Flavia Thomi, Julia Dürr, Linda Dürr, Melina Dürr, Sara Pia Alfarano, Tosca Marazzi und Verdiana Bissoni. Rang 1 und Schweizer Meister Jazz-Moderndance Jugend-Formation: Zita Tokai, Skylar Ugwu, Giulia D'Onghia, Mara Mastrogiacomio, Alyssa Seyssler, Melanie Khelafi, Esther Bech, Maleah Berg, Nora Flück, Svenja Kaiser, Lana Schaub, Alina Pfirter und Sara Zumsteg. Finalqualifikation Jazz-Moderndance A-Klasse kleine Gruppen: Ela Breitenmoser, Verdiana Bissoni, Juliet Hartmann, Alea König, Sara Pia Alfarano, Jana Weisskopf und Tosca Marazzi.

Melinda Flück, JV Dance Studio



Die Jugendformation (oben), die A-Klasse-Formation (links) und die Schülerformation des JV Dance Studios (rechts): Die Prattler Tänzerinnen zeigten sich schweizweit von ihrer besten Seite.

Fotos zVg

## Hinweis der Redaktion

Dieser Bericht hat lange gebraucht, um bei uns anzukommen. Aufgrund der Umstände und wegen der Erfolge des JV Dance Studios haben wir entschieden, dass wir ihn trotz des langen Zeitabstands ausnahmsweise noch nachtragen möchten.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2019

## Wer die Wahl hat, hat die Qual...



Die KMS bietet einen neuen Bläserkurs für junge Musikinteressierte an.

Lust auf Klarinette, Fagott, Oboe, Blockflöte, Saxofon oder Querflöte – oder soll es eher Posaune, Horn oder Trompete sein? Das Angebot für junge musikinteressierte Kinder wird immergrösser. Am traditionellen Primarmusica-Anlass der KMS, dem alljährlichen Schnupper- und Ausprobiertag im Frühling, sind vor allem jüngere Kinder häufig überwältigt ob der grossen Palette an Blasinstrumenten, die sie ausprobieren können und in Begeisterung versetzen. Um den Überblick zu behalten und sich mit den einzelnen Instrumenten vertieft auseinanderzusetzen, bietet die KMS ab Oktober 2019 einen neuen Kurs zu den Blasinstrumenten an, «Blas mit

Spass»: Während der Dauer von 20 Lektionen hören die Teilnehmenden die verschiedenen Instrumente, lernen, wie sie funktionieren, und vor allem, wie sie selbst auf ihnen spielen können. Es wird gespielt, improvisiert, die Instrumente erforscht und die ersten Schritte zur Entdeckung der Musikwelt gemacht. Die kleine Teilnehmergruppe von maximal sechs Kindern wird von einer Lehrperson begleitet und jedes thematisierte Blasinstrument in jeweils zwei Lektionen von der jeweiligen KMS-Lehrperson vorgestellt. Dies sind: Katharina Enders und Daniela Laubscher (Querflöte), Renate Sudhaus und Tabea Schwarz (Blockflöte), Jelina Deuter (Oboe), Birgit Schlegel (Klarinette), Florian Zimmermann (Fagott), Rolf Meyer (Saxofon), Stephan Jourdan (Trompete), Takashi

Sugimoto (Waldhorn) und Adriano de Iorio (Posaune). Am Ende der Forschungsreise werden die Eltern und Freunde eingeladen, um ihnen die Resultate zu präsentieren. In 20 Lektionen (je à 40 Minuten) haben auf diesem Weg jeweils vier bis sechs Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit herauszufinden, welches Blasinstrument das richtige für sie ist.

- **Kursbeginn: Donnerstag, 17. Oktober 2019, 20 Lektionen à 40 Minuten**
- **Zeit: 16.30 bis 17.10 Uhr**
- **Ort: Burggartenschulhaus Pratteln**

Informationen und Anmeldung: Musikschule Pratteln Augst Giebenach Hauptstrasse 13, 4133 Pratteln 061 825 22 48 oder unter [www.kms-pratteln/Bildungsangebot/Projekte](http://www.kms-pratteln/Bildungsangebot/Projekte).

## Ende der Badesaison

Die Schwimmbadsaison ist für dieses Jahr zu Ende. Das Schwimmbad «In den Sandgruben» schliesst seine Tore morgen **Samstag, 7. September 2019, um 18 Uhr**. Wir bitten alle, welche Saisonkabinen sowie Liege-

stuhlfächer gemietet haben, diese zu räumen und die Schlüssel bis spätestens **Freitag, 20. September 2019**, abzugeben. Besten Dank!

Das gesamte Schwimmbadteam bedankt sich bei allen Ba-

degästen für ihren Besuch und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns jetzt schon auf die kommende Badesaison 2020.

*Ruedi Suter und das Schwimmbadteam*

## Feriendorf im Gehrenacker

In der ersten Herbstferienwoche öffnet das Feriendorf Pratteln wieder seine Tore. **Ab Dienstag, 1. Oktober, bis am Freitag, 4. Oktober 2019**, können Kinder und Jugendliche zwischen 13.30 und 17 Uhr jegliche Aktivitäten verrichten – über Spiele spielen, Malen, Kochen, Tanzen bis hin zu Schminken, Schatzsuche oder rasenden Reportern.

Das Feriendorf findet im **Gehrenacker-Quartier, Zehntenstrasse 104**, statt.

### Shuttle-Bus für jüngere Kinder

- 13 Uhr ab Schulhaus Aegelmatt
- 13.05 Uhr ab Post
- 13.15 Uhr ab Schulhaus Längi

Eine Zusammenarbeit von: Robinson-Spielplatz, Mobile Jugendarbeit, Gemeindebibliothek Pratteln, Jugendarbeit der reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinden, Bienehüsl, Freiwilligen, Basler Tafel. Mit freundlicher Unterstützung der Verwaltungen EuroEstates GmbH und Varioserv AG. *Euer Robi-Team*

## Baugesuch

- Klopfenstein Kerstin und d'Agostino Luciano, Judengässli 37, 4123 Allschwil, betr. Einfamilienhaus mit Carport, Parz. 3032, Mattenacherweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 16. September 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4103: 574 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, **Geisswaldweg 29, Garage, Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer: Goetschy Jean-Jacques, Basel, Eigentum seit 16. 11. 2009. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gallinet Benjamin, Pratteln; Gallinet Valérie France, Pratteln).



# Neues vom Robinsonspielplatz

Der Robinsonspielplatz hat das neue Schulsemester gut begonnen: Viele Kinder suchen bei uns einen Ausgleich zum Schulalltag. Sie spielen, springen und bewegen sich. Die Stimmung ist gut und das schöne Wetter ist perfekt für die Möglichkeiten hier auf dem Platz. Die zwei Katzen Myski und Gema haben sich gut eingelebt und begeistern alle Besucher. Claudia Pannier ist bis nächsten Sommer nicht mehr auf dem Platz. Sie ist nun für die Quartierarbeit zuständig. Ihr Stellvertreter Diego König wird hauptsächlich am Samstag den Platz gemeinsam mit Daiana Gunzenhauser betreuen.

Der September bringt uns wie jedes Jahr viele abwechslungsrei-



Myski und Gema sind zu Publikumslieblingen geworden.

che Tage. Hier eine Übersicht über unsere kommenden Angebote und speziellen Öffnungszeiten:

- Im ganzen September: Die Esel machen Ferien in Frenkendorf (kein Eselreiten).
- Samstag, 7. September: Besuche uns am Längifest! (Der Robi ist geschlossen.)
- Sonntag, 8. September: «Inferno-Seifenkistenrennen» in Basel. Nur auf Voranmeldung und mit Eltern.
- Mittwoch, 18. September: «Cleanup Day». Robi offen und Veloflicker in der Längi ab 14 Uhr.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Euer Robi-Team

## Das Baselbieter Energiepaket tourt auch 2019 durch das Baselbiet



Das Baselbieter Energiepaket führt unter anderem in Pratteln eine Informationsveranstaltung zum Thema über die Chancen und Anforderungen des Energiepakets durch. Eigentümerinnen und Eigentümer haben so die Möglichkeit, sich fundiert über das Energiepaket zu

informieren und offene Fragen zu klären.

Dienstag, 10. September 2019, 19.30 Uhr (Türöffnung 18.15 Uhr), Kuspo, Oberemattstrasse 13, Pratteln.

Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, sich frühzeitig anzumelden (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen erhalten Sie unter der Energiepaket-Hotline Tel. 061 552 55 55 oder [www.energiepaket-bl.ch/](http://www.energiepaket-bl.ch/) (Anlässe unter Mitteilungen oder Blog).

energiepaket-bl.ch/ (Anlässe unter Mitteilungen oder Blog).

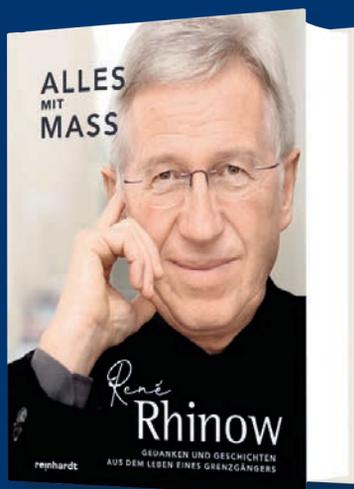
### Energieförderung der Gemeinde Pratteln

Die Gemeinde fördert Fotovoltaikanlagen sowie teilweise Anlagen, welche bereits vom Kanton unterstützt werden. Auf der Website der Gemeinde Pratteln [www.pratteln.ch](http://www.pratteln.ch) finden Sie viele weitere nützliche Informationen. Eine Infobroschüre gibt Ihnen Auskunft über die Anlagen, welche von der Gemeinde

unterstützt werden. Auskünfte erteilt die Gemeinde, Energiestadt Pratteln, [rosmarie.giese@pratteln.bl.ch](mailto:rosmarie.giese@pratteln.bl.ch), Tel. 061 825 23 31.

### Öffentliche Energieberatung

Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) führt im Auftrag der Gemeinde die öffentliche Energieberatung durch. Eine Erstberatung von rund einer Stunde ist kostenlos. Auskunft erteilt die EBL-Energieberatung, Liestal, Tel. 0800 325 000, [www.ebl.ch](http://www.ebl.ch). *Energiestadt Pratteln*



## Politiker Lebensbild Grenzgänger

René Rhinow  
**Alles mit Mass**

180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2325-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

## 2. Baselbieter Spiel-Nacht

## Spielen bis um Mitternacht

Nach dem riesigen Erfolg im vergangenen Jahr findet am Samstag, 14. September, von 16 bis 24 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln (Kuspo) bereits die 2. Baselbieter Spiel-Nacht statt.

Über 30 Spiele liegen zum Spielen bereit und werden an den Tischen erklärt. Für jeden ist etwas dabei, es gibt Spiele für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, aber auch Spiele für Erwachsene sowie Team- und Strategie-Spiele. Ausserdem laden Becher und Holzklötze ein zum Konstruieren von grossen Bauwerken, es werden drei Spielverlage vor Ort sein und auch ein Jassstisch darf nicht fehlen. An der Spielausleihe können sich die Besucher aus einer riesigen Auswahl Spiele selber aussuchen. Das OK hat sich die letztjährige Kritik einer zu starken Ausrichtung der Spiel-Nacht auf Kinder

zu Herzen genommen. Sie wollen nun mit Kennerspielen, komplexeren Spielen sowie einer grossen Ecke für Rätsel- und Escape-Spiel-Fans gegensteuern. Es soll eine Spiel-Nacht werden, an der auch Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene bis um Mitternacht auf ihre Kosten kommen sollen. Für das leibliche Wohl sorgt das Catering-Team im Foyer.

Über die Website [www.spiel-nacht.ch](http://www.spiel-nacht.ch) können alle Interessierten ein Gratisticket herunterladen und ausdrucken, welches dank der Sponsoren zum freien Eintritt berechtigt. Jugendliche und Kinder unter 14 Jahren haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

Der Verein Baselbieter Spiel-Nacht sowie die zahlreichen Helfer freuen sich auf viele Besucher.

Marion Weisskopf  
für den Verein Baselbieter Spiel-Nacht



Die Spiel-Nacht war im vergangenen Jahr ein grosser Erfolg und ist auch dieses Jahr wieder in Pratteln.



Foto zVg.

## Kultur in der Kirche

## Eine schräge Opern-Show



Kultur in der Kirche ist zurück: Am 15. September kommt die unterhaltsam-schräge «Oper frisch gestrichen» nach Pratteln.

Foto zVg

Mit «Musik, Musik, Musik – Oper frisch gestrichen!» startet die Konzertreihe Kultur in der Kirche aus der Sommerpause. Wir präsentieren mit dem Basler Palastensemble das erste Mal ein Programm, das schon seit Januar dieses Jahres am Laufen ist, das schon in Deutschland gastiert hat, im Oktober nach Österreich reist, am 24. November wieder im Tabourettl zu sehen ist und auch im kommenden Jahr bei den Oltener Kabarett-Tagen.

Das Musikkabarett hat Publikum und Kritiker begeistert. So schrieb die Badische Zeitung im April: «Eine herrlich schräge Opern-Show. Von Mozart bis Geshwin nahmen sich die hinreis-

sende Regina Leitner, die mit Gesang, szenischem Spiel und kesser Moderation entzückte, die Geigerin Michaela Hüttich, der Cellist Wolfgang Lehner und die Pianistin Aline Koenig alle Grössen der Opernwelt quer durch die Epochen vor.»

Wir freuen uns, dieses Programm am 15. September in Pratteln präsentieren zu können. Die Aufführung im Kirchgemeindehaus Pratteln wird durch eine Pause mit Apéro bereichert. Der Eintritt ist frei, Kollekte beim Ausgang.

Achtung: Die Anlässe von Kultur in der Kirche beginnen neu jeweils um 18 Uhr.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

## Was ist in Pratteln los?

## September

- Fr 6. Kunstausstellung.**  
Kultur Pratteln. Katharina Kunz (Bilder, Objekte), Margita Thurnheer (Keramik), Vernissage um 19.30 Uhr, Schloss Pratteln. Die Ausstellung dauert bis am 29. September. Ausstellung: Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.
- Sa 7. Flohmarkt.**  
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: [www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch](http://www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch).
- Wald- und Flurbegehung.**  
13.30 Uhr ab Forstwerkhof Ebnet. Via Neu Schauenburg zum Talhof. Mit Imbiss. Organisation: Bürgergemeinde Pratteln. Infos: [www.bg-pratteln.ch](http://www.bg-pratteln.ch).
- Konzert und Tanz.**  
Georgy's Big Band. 19.30 Uhr,

Kultur- und Sportzentrum. [www.kulturpratteln.ch](http://www.kulturpratteln.ch).

**Rebbergfest.**

Die Prattler Rebbauern bieten ihre Weine zur Degustation an. Dazu Verpflegung und musikalische Unterhaltung im oberen Teil des Rebberges. Rebbergt Pratteln. Ab 16 Uhr, open end. [www.weinbauverein-pratteln.ch](http://www.weinbauverein-pratteln.ch).

**Unterschriftensammlung.**

Standaktion der Unabhängigen Pratteln für Biodiversitätsinitiative, Landschaftsinitiative und Gletscherinitiative. 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstrasse und Burggartenstrasse.

**Tag der offenen Tür.**

Eröffnung der schulergänzenden Tagesstruktur Fita mit Infos und Unterhaltungsprogramm. Von 10.30 (Eröffnung) bis 17 Uhr. Hohenrainstrasse 10. Infos: [www.fita.ch](http://www.fita.ch).

**Ende Badesaison.**

Die Schwimmbadsaison geht zu Ende. Das Schwimmbad Sandgruben schliesst um 18 Uhr seine Tore.

**So 8. Wanderung.**

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Wanderung mit gemütlichem Grillhock. I. Hasler Tel. 061 811 11 01.

**Rebbergfest.**

Die Prattler Rebbauern bieten ihre Weine zur Degustation an. Dazu Verpflegung und musikalische Unterhaltung im oberen Teil des Rebberges. Rebbergt Pratteln. 11 bis 20 Uhr. [www.weinbauverein-pratteln.ch](http://www.weinbauverein-pratteln.ch).

**Mi 11. Tanznachmittag.**

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

**Fr 13. Szenischer Info-Apéro.**

2. Akt. 19 bis 21 Uhr, Museum im Bürgerhaus. Der Verein Bürgerhaus lädt ein und stellt neue Leitung vor.

**Tanzabend in der Bar.**

Livemusik mit H. Berger, R. Siegrist, L. Aebi, 19 Uhr, Bar und Café zur Galerie, Galgenweg 19, Kollekte. Mehr Infos unter [www.zurgalerie.ch](http://www.zurgalerie.ch).

**Sa 14. Exkursion.**

Unterwegs an der Aare. Bahnhof Pratteln. 9.30 bis 14.46 Uhr. Für Kinder im Primarschulalter. Mitbringen: Billett Muttentz-Bonigen (Hinweg) selbstständig lösen, 11.90 Franken für Rückweg mitbringen, Picknick, Getränk. Infos: [www.nvp-pratteln.ch](http://www.nvp-pratteln.ch).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im August in dieser Zeitung erschienen sind, lauten «Freibillet» in der Ausgabe 32, «Sennhütte» in der Ausgabe 33, «Jakobshorn» in der Ausgabe 34 und «Kantonsrat» in der Ausgabe 35. Gewonnen hat Clemenz Holzer aus Liestal. Der Preis ist ein Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken.

Sie möchten auch gewinnen? Schicken Sie uns alle Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat September im Muttener & Prattler Anzeiger erscheinen, bis am 1. Oktober zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

**Muttener & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage  
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 931 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenezanzeiger.ch  
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)  
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**



Unterbleiben	Frostgebilde an Glasscheiben	lähmende Furcht	Buntes	Räuber, Strauchdieb	Bewohner e. Soloth. Stadt	Abk.: bescheiden	Singvogel	Senner	Kahn, Nachen	Arbeitsbereich des PC-Monitors	orientalisches Genussmittel
					ital.: Getränke						Augenflüssigkeitstropfen
Stadt in Vorderasien				Eingang, Öffnung			ugs.: Lehm				
Sardinierin					liebedürftiger Mensch						
kleiner Knabe, (Kosewort)				pers. Fürw. (3. u. 4. Fall) Zitterpappel			Vulkan auf Island				
Steigergerät					ugs.: Hub-schrauber (Kurzw.)			Kopf			enthaaren (Kosmetik)
				franz. Name f. Siders			dt. Mittelgebirge				
Stallmist	Abk.: Esperanto Glöckchen, Klingel										
							Teilstrecke e. Radrennens	Hilfsgerät beim Grillieren		Schweizer Schriftsteller (Renato P.) †	versuchen; überprüfen
Schott. Seeungeheuer (ugs.)	Ort am Bodensee (SG)	Nachlassempfängerin	Herrenhaus der Ritterburg		Seewesen eines Staates	Strom der Pyrenäenhalbinsel	Bienenzüchter	Ritze			
tibet. Lastenträger					Mass f. d. Brechkraft e. Linse						
Kriechtierbehälter								Abk.: Katalysator		franz. Mehrzahlartikel	
Felchenart					Name mehrerer Mönche in St. Gallen						
US-Boxlegende † 2016 (Nachn.)				Apostel, Bruder des Petrus					Aufgussgetränk		
eh. Schweizer Eiskunstläuferin: ... Biellmann					Gabe des Zurechtfindens						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spaß!